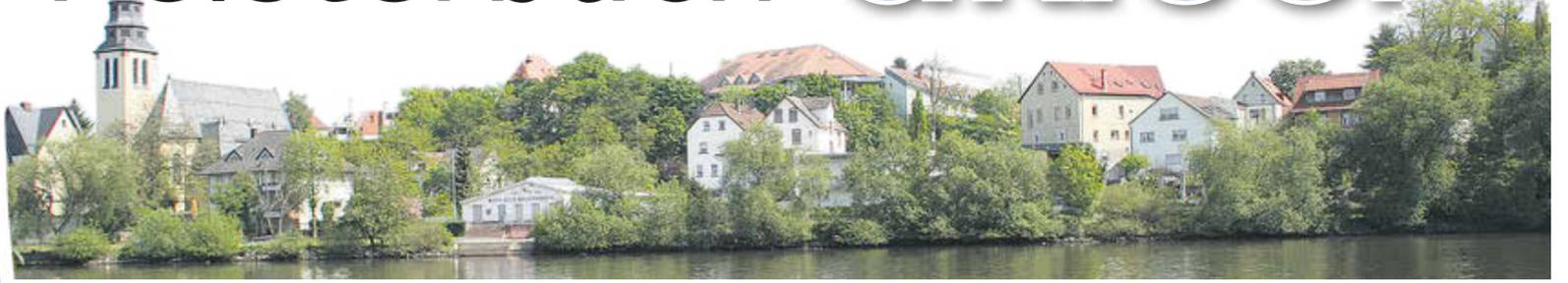




Stadt Kelsterbach aktuell



37. Jahrgang

Freitag, den
24. November 2023

Ausgabe 47/2023

Wochenzeitung mit den amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Kelsterbach

Fruchtbarer Dialog bei gut besuchter Bürgerversammlung



Rund 200 Besucherinnen und Besucher waren zur Bürgerversammlung gekommen.

Foto: (wö)

Am vergangenen Dienstag hatte die Stadt Kelsterbach zur Bürgerversammlung ins Fritz-Treutel-Haus geladen, um über eine ganze Reihe aktueller Projekte zu informieren und mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Rund 200 Kelsterbacherinnen und Kelsterbacher folgten der Einladung und hörten sich an, was Bürgermeister Manfred Ockel und Stadtverordnetenvorsteher Frank Wiegand an Informationen vorzutragen hatten. Überdies stellten die Besucherinnen und Besucher Nachfragen zu den angesprochenen Themen, die vom Verwaltungschef prompt beantwortet wurden. Bereits im Vorfeld hatte die Stadt darum gebeten, Fragen einzureichen, um möglichst fundierte Auskünfte auf der Versammlung zu ermöglichen.

Auf dem Programm standen Themen aus den Bereichen Stadtentwicklung und Wärmeplanung sowie Straße und Verkehr. Dazu zählte unter anderem die Bebauung des ehemaligen Enka-Areals, der auf Ockel auf den jüngst geänderten Bebauungsplan verwies, der statt ausschließlich Gewerbe nun eine Mischnutzung erlaubt. Damit passt die Stadt die 15 Jahre alte Planung der heutigen, veränderten Nachfrage nach Gewerbeflächen beziehungsweise Raum für Wohnungen an. Mit den Eigentümern werde die Stadt nun über die Bebauung sprechen, die auf Grundlage eines städtebaulichen Konzepts entstehen solle. Auf jeden Fall verhindern wolle die Stadt, dass auf dem innerstädtischen Areal ein Rechenzentrum gebaut werde. Aus diesem Grund habe die Stadt eine Veränderungssperre erlassen. In der Planung ist, auf der zurzeit noch zum Parken genutzten Liegenschaft ein Ärztehaus zu bauen. Vor allem sollen Fachärzte angesiedelt werden, von denen es in Kelsterbach aktuell zu wenige gebe, sagte Ockel.

Vorgesehen sei, dass ein Investor den Rohbau des Gebäudes errichte und die künftigen Nutzer sich als Miteigentümer um die Herstellung der Inneneinrichtung kümmern. Die Erschließung des Ärztehauses solle wie die des gesamten Geländes über die Dr.-Max-Fremery-Straße, nicht über die Rüsselheimer Straße erfolgen. Anfang kommenden Jahres werde voraussichtlich der Bauantrag gestellt und im nächsten Herbst mit den Bauarbeiten begonnen, erläuterte der Bürgermeister.

Ein weiteres Thema, das viele Bürgerinnen und Bürger interessiert, ist die Nachnutzung des Geländes der Karl-Treutel-Schule (KTS), für die ab Dezember ein Neubau in der Mörfelder Straße, angrenzend an die IGS, entsteht. Die Stadt hatte einen städtebaulichen Wettbewerb ausgeschrieben, um für die weitere Verwendung des Areals eine komplette Konzeption zu erhalten. Der siegreiche Entwurf „Drei Höfe für Kelsterbach“ sieht eine heterogene, kleinteilige Gebäudestruktur vor, die durch Plätze verknüpft ist, einen grünen Anger und einen Nachbarschaftsplatz als zentralen Treffpunkt. Raumprägende, im jetzigen Bestand vorhandene Bäume sollen erhalten bleiben. Da die Stadt Kelsterbach Eigentümer der Liegenschaft sei, bestimme sie auch, was dort gebaut werde, stellte Ockel klar. In Sachen Freiraumqualität wolle man ein Zeichen setzen, für eine gute Durchgrünung sorgen und Autos in eine Tiefgarage verbannen. Sobald ein Bebauungsplan fertiggestellt sei und öffentlich ausliege, könnten sich interessierte Kelsterbacherinnen und Kelsterbacher, die dort Wohnraum schaffen wollten, bei der Stadt darum bewerben, mit investieren zu dürfen. Der Bürgermeister verneinte die Nachfrage aus dem Publikum, ob auf dem Gelände auch ein Spielplatz

entstehe. Zum einen sei die zu erwartende Lärmentwicklung zu hoch, zum anderen erneuere die Stadt zurzeit einige Spielplätze, die in unmittelbarer Nähe gelegen seien, so dass es an Spielmöglichkeiten nicht mangle. Eine weitere Nachfrage galt der Zukunft der Mehrzweckhalle Süd, die, wie Ockel zur Antwort gab, zusammen mit dem alten Schulgebäude abgerissen wird. Ein Ersatzneubau für eine geräumige Sporthalle sei ebenfalls am neuen Standort der Karl-Treutel-Schule geplant. Zusammen mit der Mehrzweckhalle Süd wird auch das dortige Lehrschwimmbecken aufgegeben. Ein Ersatz wird durch eine Erweiterung des Sport- und Wellnessbades geschaffen, die dann den bisherigen Nutzern des Lehrschwimmbeckens zur Verfügung steht. Die Stadtverwaltung regelt die Vergabe der Nutzungszeiten, der Schwimmbadbetreiber GMF kümmert sich um den technische Betrieb.

Die Kosten für den Neubau der KTS beschäftigten einen Besucher der Versammlung, der vermutete, die Kostenplanung werde nicht einzuhalten sein. Bürgermeister Ockel räumte ein, dass es beim Bauen immense Kostensteigerungen gebe. Dennoch gehe er davon aus, dass die veranschlagte Summe eingehalten werde, dafür sorgten der Generalunternehmer sowie ein Controllingbüro. Ockel unterstrich noch einmal die Notwendigkeit des Baus der Schule, die aufgrund stark gestiegener Schülerzahlen unabwendbar geworden sei.

Auf großes Interesse seitens der Bürgerinnen und Bürger stießen Ockels Ausführungen zur Weiterentwicklung der Stadtmitte. Dort soll in der alten Mörfelder Straße neben dem großen Wohn- und Geschäftshaus auf dem Sandhügelplatz ein weiteres Haus entstehen, das im Erdgeschoss eine Drogerie und in den darü-

ber liegenden vier Geschossen Wohnungen beherbergen soll. Im kommenden Jahr werde mit dem Bauantrag gerechnet und im Folgejahr 2025 solle gebaut werden, sagte der Bürgermeister. Die alte Mörfelder Straße werde dann ein verkehrsberuhigter Bereich werden, fügte er an. Das Thema Verkehr in der alten Mörfelder Straße – genauer gesagt das häufig zu beobachtende Fehlverhalten von Verkehrsteilnehmern, die teilweise dadurch andere gefährdeten – beschäftigte einige sich zu Wort meldende Besucherinnen und Besucher. Zum Teil geschieht dies offenbar, wenn in der Straße ein freier Parkplatz gesucht wird. Dabei gibt es doch eine Tiefgarage für die Kunden der Geschäfte auf dem Sandhügelplatz, die aber nicht so gut genutzt wird, wie es wünschenswert wäre. „Die Tiefgarage ist schwach besetzt und oben streitet man sich um jeden Parkplatz“, brachte Ockel das Problem auf den Punkt. „Die Autos müssen in die Tiefgarage, dann ist oben auch mehr Platz für Bäume“, setzte er hinzu. Dies würde fraglos die Aufenthaltsqualität verbessern, um die es in den Augen vieler Kelsterbacherinnen und Kelsterbacher nicht besonders gut bestellt ist, wie manche Anmerkungen deutlich machten. Die Situation in der Stadtmitte zu verbessern, neben Einkaufsmöglichkeiten auch attraktive Angebote für den Aufenthalt zu schaffen, sei nur im Benehmen mit den Eigentümern der Liegenschaften möglich, stellte Ockel klar. Leider seien nicht immer alle Eigentümer dazu bereit, zentral gelegene Immobilien stundenlang leer oder würden auf fragwürdige Weise genutzt.

Aufmerksam verfolgte das Auditorium auch die Äußerungen Ockels zur kommunalen Wärmeplanung. Demnach muss die Stadt Kelsterbach bis 2026 einen Plan erstellen, wie im Stadtgebiet statt mit fossilen mit regenerativen Energieträgern geheizt werden kann. Sechzig Prozent aller Gebäude in der Stadt seien 30 Jahre alt oder noch älter, Gas- und Ölheizungen in diesen Gebäuden gang und gäbe, meint Ockel. Für diese Transformation kommen in der Untermainstadt vor allem die in näherer Zukunft entstehenden Rechenzentren infrage, die mehr als genug Abwärme produzieren, um rechnerisch die ganze Stadt mit Heizenergie zu versorgen. Auch Wasserstoff sei als umweltverträglicher Energieträger sehr wichtig, ergänzte Ockel. In Kelsterbach gebe es ein sehr gutes Gasnetz, das der Versorger Mainova für die Durchleitung von Wasserstoff zu ertüchtigen beabsichtige. Auch das Wasser des Mains komme als Wärmelieferant infrage, wie man aus Flusswasser Energie gewinnen könne, werde zurzeit andernorts erprobt.

Ambulante Senioren- und Familienpflege
Alexandra Schmuck® e.K.
 - **Pflegedienstleitung: Martina Böneke** - 
Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt
 Grund- und Behandlungspflege **Betreuungsleistungen**
 Hauswirtschaftliche Versorgung **Beratungseinsätze § 37.3 SGB XI**
 und vieles mehr ...
 Wir sind Vertragspartner aller Pflegekassen, Krankenkassen und Sozialhilfeträger
Rufen Sie uns an – wir beraten Sie sehr gern
Telefon: 06107-9811240
 Fax: 06107-9811242
 Internet: pflegedienst-kelsterbach.de
 email: hallo@pflegedienst-kelsterbach.de
 Unser Büro: Am Hasenpfad 8, 65451 Kelsterbach

Schließlich sei auch Solarenergie, insbesondere Photovoltaik, ein wichtiges Thema. Das Energiekonzept für die Kommunale Wärmeplanung müsse quartiersweise, an die jeweiligen Gegebenheiten angepasst, erarbeitet werden, erläuterte Ockel. Der Bau von Wärmenetzen benötige genügend Abnehmer der durch sie bereitgestellten Energie, um wirtschaftlich betrieben werden zu können. Schließlich erfordere ein Wärmenetz enorme Investitionen, von denen heute niemand sagen könne, wer sie letztendlich finanzieren werde. Auf Nachfrage bestätigte Ockel, dass auch zu prüfen sei, ob mittels Geothermie Wärme erschlossen werden könne. Auch die Solarstromproduktion müsse durch die konsequentere Nutzung geeigneter Flächen – etwa Flachdächer von Gewerbeimmobilien – gesteigert werden. Eine mögliche Förderung von Balkonkraftwerken sei ebenfalls Teil der Überlegungen. Ein Thema, das für viele Wortmeldungen sorgte, ist das der Geschwindigkeitskontrollen beziehungsweise des zu schnellen Fahrens im Stadtgebiet. Vielfach wurde der Wunsch nach verstärkten Kontrollen geäußert. Der Bürgermeister gab zur Auskunft, dass die Stadt verschiedene technische Lösungen der Geschwindigkeitskontrollen, die größeren Erfolg versprechen, weil sie unauffälliger seien als die üblichen Messvorrichtungen, nicht ohne Weiteres genutzt werden könnten, weil dies an

bestimmte Vorgaben, etwa ein Mindestmaß an Verkehrsbelastung der zu kontrollierenden Straße, geknüpft sei. Man wolle mit der Polizei in den Dialog eintreten, um auszuloten, was vielleicht noch möglich sei, versprach Ockel. Zurzeit würden die mobilen Geschwindigkeitskontrollen von einer Dienstleistungsfirma unter Hinzuziehung eines Kelsterbacher Hilfspolizeibeamten vorgenommen. Andauernder Personalmangel im Außendienst des Ordnungsamtes machten es schwer, Geschwindigkeitskontrollen auszuweiten. „Ich würde noch heute Abend sofort jemanden einstellen“, versicherte Ockel, der auf vier unbesetzte Stellen bei der Hilfspolizei verwies. Als Sofortmaßnahme hat die Stadt Kelsterbach Hilfspolizisten aus anderen Städten engagiert, die sich im Nebenjob in Kelsterbach stundenweise etwas dazu verdienen.

In der Bürgerversammlung wurden zahlreiche weitere Themen besprochen und Fragen beantwortet. Bürgermeister Ockel und Stadtverordnetenvorsteher Wiegand zeigten sich sehr zufrieden damit, dass so viele Kelsterbacherinnen und Kelsterbacher gekommen waren und sich sehr konstruktiv am Dialog mit der Verwaltung beteiligten. Bürgerversammlungen sollen nun regelmäßig, bis zu vier Mal im Jahr, stattfinden. Die an dem Abend gezeigte Präsentation ist auf der Website der Stadt Kelsterbach abrufbar. (wö)

Trattoria Pizzeria La Cinquecento

Am Samstag, den 02. Dezember 2023
ab 18.00 Uhr bis „Open End“ haben wir
Live-Musik (Duo) für alle Altersklassen!

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

Rudolf-Breitscheid-Str. 3
65451 Kelsterbach
Im Siedlerhaus
© 06107 - 1663



Bürgerbefragung zum Thema Sicherheit



Seit Ende September ist Kelsterbach Teil des Kommunalprogramms Sicherheits-siegel (Kompass). Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit den relevanten gesellschaftlichen Akteuren und dem Land Hessen, die Sicherheitsarchitektur der Stadt gezielt weiterzuentwickeln und das Sicherheitsempfinden der Menschen in Kelsterbach zu verbessern. Um dabei die bestmöglichen Ergebnisse erzielen zu können, ist die Stadt auf die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger in Form einer Umfrage angewiesen. Mit

der anonymen Beantwortung von drei offen gehaltenen Fragen kann ein wichtiger Beitrag dazu geleistet werden, Kelsterbach noch lebenswerter als bisher gestalten zu können. Die Fragen, deren Beantwortung nur wenige Minuten in Anspruch nimmt, finden sich bei den E-Services auf der städtischen Homepage (Allgemeine Services), einfach zu erreichen über den beigefügten QR-Code. Optional kann der Fragebogen auch in Papierform am Info-Point im Bürgerbüro abgeholt werden. Die Stadt hofft auf eine hohe Beteiligung, um möglichst aussagekräftige Erkenntnisse gewinnen zu können.

(sb)

Seniorenclub lädt zum Ausflug auf den Weihnachtsmarkt in Aschaffenburg

Am Montag, 4. Dezember, ist es so weit: Der städtische Seniorenclub aus Kelsterbach lädt die Weihnachtszeit ein und veranstaltet den alljährlichen Besuch auf dem Weihnachtsmarkt - in diesem Jahr wird Aschaffenburg das Ziel sein. Dort angekommen ist es möglich, die vorweihnachtliche Atmosphäre zu genießen. Der Duft von Glühwein, gebrannten Mandeln, Reibekuchen und Rostbratwürsten liegt in der Luft

und lädt zum Bummel vor malerischer Schlosskulisse ein. Da für diesen Ausflug noch wenige Plätze frei sind, haben Interessierte die Möglichkeit, diesem wunderbaren Ausflug beizuwohnen. Wer den Seniorenclub an diesem Tag begleiten möchte, findet hier zusammengefasst die wichtigsten Informationen:
- Weihnachtsmarktbesuch am Montag, 4. Dezember 2023, in Aschaffenburg.

- Treffpunkt ist um 12 Uhr in der Mörfelder Straße 33 auf dem Rathausplatz. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 20 Euro pro Person und wird vor der Abfahrt vor Ort bezahlt.
- Hinfahrt 12.30 Uhr / Rückfahrt 18.30 Uhr
- Ankunft ist wieder die Mörfelder Straße 33 auf dem Rathausplatz

Unter der Rufnummer **0151 438 373 60** ist eine Anmeldung

(Seniorenclub)

Volkstrauertag in Kelsterbach:

Eine Gedenkfeier voll aktueller Bezüge



Bürgermeister Manfred Ockel und Stadtverordnetenvorsteher Frank Wiegand bei der Kranzniederlegung auf dem Ehrenfriedhof. Foto: (sb)

Am vergangenen Sonntag fanden deutschlandweit Veranstaltungen anlässlich des Volkstrauertages statt, um der Opfer von Krieg und Gewalt zu gedenken. Auch die Stadt Kelsterbach hatte in diesem Jahr wieder zu einer zentralen Gedenkfeier in die Trauerhalle des Friedhofs geladen. Bürgermeister Manfred Ockel stellte in seiner Ansprache die Frage, ob es, da es glücklicherweise in Deutschland lange keinen Krieg mehr gab, einen solchen Tag überhaupt noch brauche. Für ihn sei die Antwort darauf ein klares „Ja“. Denn der Volkstrauertag sei nicht nur ein

Tag des Gedenkens, sondern auch Anlass zum Auseinandersetzen mit den Gegebenheiten unserer Zeit und mit unserer Zukunft. Krieg, Gewalt, Terror, Vorurteile, Antisemitismus, Fanatismus und Intoleranz seien heute so aktuell wie lange nicht mehr und stellen eine nicht zu unterschätzende globale Bedrohung aller wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Errungenschaften dar, so Ockel weiter. Daher sei dieser Tag so wichtig – „um nicht nur zurückzublicken, sondern auch nach vorne, auf die Bewahrung unseres Friedens, unserer

Demokratie und der Menschenrechte.“

Der Bürgermeister thematisierte die aktuellen Krisenherde und warnte vor dem zunehmenden Antisemitismus, der auch in Deutschland vermehrt zu spüren sei. 85 Jahre nach den Novemberpogromen von 1938 fühlten sich wieder viele Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland nicht mehr sicher. Es sei Aufgabe der gesamten Gesellschaft, dies zu bekämpfen, Vorurteile abzubauen und sich Hass und Gewalt entgegenzustellen.

Musikalisch umrahmt wurden Ockels mahnende Worte vom Gesangsverein Einigkeit, der zwei Lieder darbot, sowie dem Musikschul-Dozenten Julián David Pérez Illera, der auf seiner Gitarre „Lejos del Hogar“ von Jaime Romero und „Recuerdos del Alhambra“ von Francisco Tárrega spielte. Gemeinsam ging es im Anschluss auf den Ehrenfriedhof, wo die Teilnehmer von der Jugendfeuerwehr, die wie in den Vorjahren die Ehrenwache hielt, sowie dem Musikschulleiter Marc Fischer begrüßt wurden.

Dieser begleitete die traditionelle Kranzniederlegung durch Bürgermeister Ockel und Stadtverordnetenvorsteher Frank Wiegand auf dem Akkordeon, auf dem er die beiden Choräle

„O Haupt voll Blut und Wunden“ und „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ spielte.

Wiegand hob in seiner anschließenden Ansprache die Verantwortung hervor, die jeder Einzelne dafür trage, dass nie wieder solch ein Leid wie in den beiden Weltkriegen von Deutschland ausgehe.

Mit Blick auf die zahlreichen Konflikte in der Welt sagte er, dies mache ihm Angst. Aber Angst müsse nicht zwangsläufig etwas Schlechtes sein, wenn sie zu einem reflektierenden Innehalten und besonnenen Handeln führt. Angst könne aber auch irrational und unkontrollierbar sein.

Dann könne sie zu Hass, Spaltung und zu Gewalt führen, was einige Menschen für ihre Zwecke nutzen. „Wer die Macht hat, Angst zu erzeugen oder sie zu schüren, der sichert sich die Macht“, so Wiegand. Zum Abschluss der Gedenkveranstaltung warnte er eindringlich: „Darauf dürfen wir uns nicht einlassen. Jeder Einzelne von uns muss sich dem mit aller Entschiedenheit entgegenstellen.“ Denn wohin der Weg ansonsten führen könnte, das zeigten die Geschichtsbücher.

Genau deshalb sei es wichtig, den Volkstrauertag als Tag des Erinnerns und des Mahnens zu erhalten. (sb)

Andreasingelage findet 2023 statt



2019 fand das bislang letzte Andreasingelage statt.

Foto: (sb)

Das Andreasingelage des Volkshochschulwerkes und der Stadt Kelsterbach findet nach drei Jahren Zwangspause am Freitag, 1. Dezember, um 19 Uhr im Fritz-Treutel-Haus in der Bergstraße 20 wieder statt. Als Gast hat sich unter anderem Frankfurts neuer Oberbürgermeister Mike Josef angemeldet. Er wird, wie beim Andreasingelage üblich, mit der Kutsche vorgefahren und vor dem Fritz-Treutel-Haus empfangen. Den Festvortrag hält der Frankfurter Historiker Björn

Wissenbach, der einen reich bebilderten Vortrag zum Thema „Frankfurt, die letzten 80 Jahre“ mitbringt. Der Volkshochschulverein übernimmt die Bewirtung.

Wer Interesse an einer Teilnahme hat, melde sich bei Christian Schönstein unter 06107 773 210 oder per Mail unter c.schoenstein@kelsterbach.de oder bei h.blaum@kelsterbach.de. Meldeschluss ist Mittwoch, 29. November. (hb)

Besuchen Sie uns! www.wittich.de

Stadtwerke lesen Wasserzähler ab

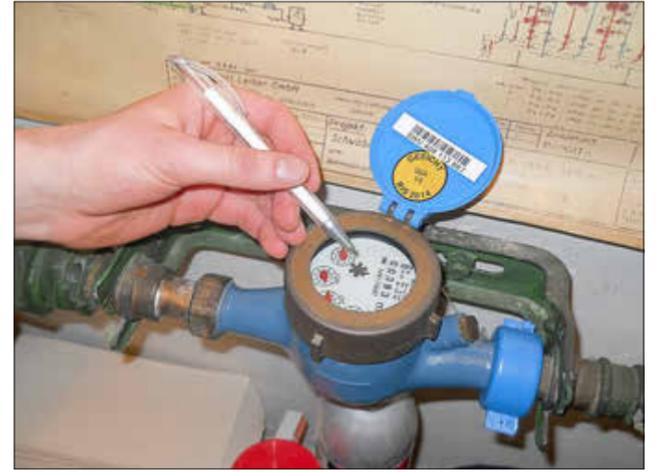


Foto: RegioTV auf Pixabay

Die Stadtwerke Kelsterbach lesen ab Montag, 27. November, bis voraussichtlich zum Jahresende die Verbrauchsstände der Wasserzähler im gesamten Stadtgebiet ab.

Ein Großteil der Wasserzähler wird über Funk ohne Zutun der Grundstückseigentümer abgelesen. Sollte das in Einzelfällen nicht möglich sein, werden diese gebeten, den Beauftragten der Stadt Kelsterbach Zutritt zum Wasserzähler zu ermöglichen.

Die Beauftragten können sich mittels eines Dienstausweises der Stadt Kelsterbach legitimieren. Um eine korrekte Wasserabrechnung zum Stichtag 31. Dezember vornehmen zu können, erfolgt die Hochrechnung ab dem tatsächlichen Ablesedatum. Dieses wird in der Gebührenabrechnung angegeben.

Gemäß der Wasserversorgungssatzung der Stadt Kelsterbach sind die Wasserzähler stets frei zugänglich zu halten. (wö)

Umleitung durch Kelsterbach zur B43

In der Nacht von **Dienstag, 28. November, auf Mittwoch, 29. November**, wird im Zuge der Bauarbeiten an der Querspange Kelsterbach die Abfahrt der B43 in Richtung Flughafen **zwischen 22 Uhr und 5 Uhr** gesperrt. Für Fahrzeuge, die vom Schwannheimer Knoten aus in Richtung Flughafen fahren, ist eine weiträumige Umleitung eingerichtet, die über Kelsterbacher Stadtgebiet führt. Von der Bundesstraße geht es über die Abfahrt Kelsterbach Ost hinein in den Ort,

weiter über die Südliche Ringstraße und die Mörfelder Straße schließlich zum Airportring und auf die B43. Im Bereich der Abzweigung Mörfelder Straße / Im Taubengrund wird eine provisorische Ampelanlage eingerichtet, um den Verkehrsfluss zu regeln.

Sollten die Arbeiten nicht planmäßig in einer Nacht abgeschlossen werden, wird die Sperrung in der darauffolgenden Nacht, ebenfalls zwischen 22 Uhr und 5 Uhr, wiederholt. (sb)

WEIHNACHTSMARKT

Der Caritas Einrichtungen

AM: 01. DEZEMBER, 2023

AB: 17 UHR AUF DEM KIRCHPLATZ DER ST. MARKUS KIRCHE

DER GESAMMELTE ERLÖS, KOMMT DEN KINDERN UND WEITEREN SOZIALEN PROJEKTEN ZUGUTE.

MIT DABEI IST DER AK SOZIALES UND DER KREATIVTREFF DER PFARREI UND DER MARROKANISCHE FRAUENBEIRAT.



EN BESINNLICHER MONAT

Die Sonn' kriecht aus de Newwelbank, vorbei is längst schon Erntedank, mer merkt es Jahr werd älter, von Daach zu Daach wird's kälter.

Mer trimmt sich net mehr, hot kaan Mumm, mer lääft mit warme Kleidung rum, mer krächzt mit Halsweh wie en Rab, uff em Friedhof brenne Lichtcher uff em Grab.

Mer hot fer nix Interesse, Lust, die Stimmug fehlt, mer hot de Frust, kaa Enerchie was zu treiwie, was mer mache wollt, bleibt leie.

De November is dofür bekannt, do geht's aam net so von de Hand.

Am Aafang hot's schon gleich begönne, de „Allerheilige“, als Feierdaach wurd weg genomme, in viele Bundesländer gibt's ihn nochy nur in Hesse fiel er in e Loch.

De 11.11. mol so newebeil, is de aanziche Daach mit Narretei, do wird die neu Kampagne eigeleut, des is fer Mensche mit Spaß an de Freud'.

De „Volkstrauerdaach“ is e Woch später draa, do hot mer schon vergesse was am 11.11. war, viele hawwe do schon die Gräwer hergericht, des sehe liebende Mensche als ihre Pflicht.

De „Buß un Bedaach“ is kaan Feierdaach mehr, dafür kam de „Daach der Deutschen Einheit“ her, alle Bundesländer hawwe druff verzieht, nur die wackeren Sachsen nicht.

De „Totesonndaach“, wie allgemein bekannt, hot noch in allen Ländern Bestand, unsere Toten zu ehren, in unseren Herzen bewahren, wenn dies nicht ist, waren wir Babaren.

Mer sieht wie die Monate vergeh'n, un jeder hot sein eichnes Zeitgescheh'n, der November is grad net der Schönste von „Allen“, besinnlich, beschaulich, mahnend vor „Allem“.

Mer denkt an die Vergänglichkeit, mer tut sich erschendwie asch leid, mer möchf sich gern mehr freue derfe, der Monat geht schon an die Nerve.

Ps. Bald hawwe mer Advent, un wenn erst emol ein Lichtlein brennt, dann folche aach die annern drei, un schon kimmt Weihnächte herbei, un de schönste Abend, ja des stimmt, is de „Heilich Abend“, die Geburt vom „Jesu Kind“.

Wünsche Ihnen/Euch allen, auch wer schon weihnachtlich denkt, vorab erst emo! en scheene Advent.

Euer Werner

Lebendiger Adventskalender 2023

Ab dem 1. Dezember laden 24 Gastgeber zum "lebendigen Adventskalender" ein. An jedem Abend treffen sich um 18 Uhr Menschen jeden Alters vor dem Haus, das für diesen Tag angegeben ist. Auch Sie sind herzlich willkommen! Miteinander singen, eine Geschichte hören, einen Segensgruß mitnehmen, so wird die Adventszeit lebendig. Organisiert vom Kirchenvorstand der ev. Christuskirchengemeinde Kelsterbach.

1 Weihnachtsmarkt St. Markus 17 Uhr	2 Familie Pfarrer Kopf Moselstr. 8
3 Andacht Adventsbasar Christuskirche 13.30 Uhr	4 Familie Haas Walldorferstr. 4
5 Familie Hardt Untergasse 7	6 Advents- andacht St. Martin 19 Uhr
7 Familie Köhhofer Saalburgstr. 16	8 Familie Voigt Saalburgstr. 33
9 Weihnachts- markt St. Martin	10 Ankunft Friedenslicht Christuskirche 18 Uhr
11 Familie Betzold Albert-Schw.- Str. 24	12 Caritas- zentrum Mandelhain Mönchburchstr. 47 17.30 Uhr
13 Familie Hörauf Birkenweg 3	14 Familie Sturm Gemeindehaus Christuskirche
15 Familie Yang Gemeindehaus Christuskirche	16 Advents- konzert Christuskirche 17 Uhr
17 Advents- konzert Uri Gemeinde Christuskirche 16 Uhr	18 Weihnachts- baum schmücken St. Martin 18 Uhr
19 Familie Wolf Rosenstr. 3b	20 Advents- andacht St. Martin 19 Uhr
21 Familie Denbrock Treubrstr. 21	22 Familie Xenidis Mainstr. 64
23 Weihnachts- baum schmücken Christuskirche 15 Uhr	24 Krippenspiel 15 Uhr Christuskirche

Weihnachtswunschbaumaktion gestartet



Bürgermeister Manfred Ockel (l), Bibliotheksleiterin Meike Betzold, Agneta Becker und Kevser Sempek von der kommunalen Sozialarbeit, sowie Axel Hechler (r), Sara Bouhouchi-Gouhar und Rosa Luchini (vorne) von der Caritas geben den Startschuss zur Weihnachtswunschbaumaktion. Foto: (sb)

Zum dritten Mal bieten die Stadt Kelsterbach, die Caritas und die Stadt- und Schulbibliothek gemeinsam eine Weihnachtswunschbaumaktion an, durch die - nicht nur finanziell - benachteiligte Kinder zu Weihnachten einen kleinen Herzenswunsch erfüllt bekommen können. Ab

sofort steht in der Bibliothek der hölzerne Weihnachtsbaum, an dem zum Start der Aktion 90 Wunschzettel hängen. „Aus der Erfahrung der letzten Jahre werden es aber sicherlich noch mehr“, so Sara Bouhouchi-Gouhar vom Caritaszentrum Kelsterbach. Sie rechne damit,

dass die Vorjahreszahl von 160 Wunschzetteln wieder erreicht werde. So würden etwa Familien mit mehreren Kindern, die nur einen Wunsch abgegeben haben, noch darüber informiert, dass sie auch Wunschzettel für die Geschwister abgeben dürfen.

„Es ist uns wichtig, dass in diesen Familien alle Kinder etwas bekommen“, so Bouhouchi-Gouhar weiter. Kinder bis 14 Jahre konnten ihre Wünsche im Wert von bis zu 20 Euro abgeben. Neben Puppen, Kuschtieren, Legosets oder Malstiften stehen in diesem Jahr auch Schreiblampen, Elektroautos, Kopfhörer oder Gesellschaftsspiele bei den Wunschzettelausfüllern hoch im Kurs. Insgesamt sei das Feedback auf die Weihnachts-Aktion sehr positiv, so Bouhouchi-Gouhar: „In erster Linie sollen Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, Kindern Wünsche zu erfüllen. Aber wir haben auch schon Anfragen von Firmen, die mehrere Wunschzettel haben möchten, um diese dann unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verteilen.“ Bürgermeister Manfred Ockel, der nicht nur

beim Aufstellen des Baums half, sondern auch zu den Ersten gehörte, die von diesem einen Wunschzettel gepflückt haben, lobte die für das Gelingen der Aktion notwendige Kooperation: „Ich danke allen Beteiligten dafür, dass wir diese schöne Aktion auch in diesem Jahr umsetzen können.“

Bis Freitag, 1. Dezember, steht der Wunschbaum in der Stadt- und Schulbibliothek.

„Wir freuen uns über möglichst viele Menschen, die Kindern eine Freude machen möchten“, sagt Bibliotheksleiterin Meike Betzold. Wer es zu den offiziellen Öffnungszeiten nicht zum Wunschzettelpflücken schafft, kann das Bibliotheksteam gerne auch per Mail an stadtbibliothek@kelsterbach.de kontaktieren. Wer sich einen Wunschzettel abgeholt hat, soll sein Geschenk dann im Zeitraum von Montag, 4. Dezember, bis Mittwoch, 13. Dezember, im Stadtteilzentrum Mandelhain, Mönchbruchstraße 47, abgeben. Anders als noch im letzten Jahr findet dort dann auch von Mittwoch, 20. Dezember, bis Freitag, 22. Dezember, die Ausgabe der Geschenke statt. (sb)

ADVENTSCAFÉ für Senioren

MITTWOCH 6. DEZEMBER 2023

Fritz-Treutel-Haus, Bürgersaal
Bergstraße 20
Beginn 14.00 Uhr
Saaleinlass 13.30 Uhr

Die Eintrittskarten zum Preis von 4 €* sind bis einschließlich 5. Dezember 2023 am Info-Point, Rathaus Altbau, zu den offiziellen Öffnungszeiten erhältlich

* beinhaltet Kaffee und 1-2 Stücke Kuchen
* Sofern nicht alle Eintrittskarten im Vorverkauf abgesetzt wurden, öffnet die Tageskasse im Fritz-Treutel-Haus um 13.00 Uhr

LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Impressum

Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG
Druck: Druckhaus WITTICH KG
Verlag: LINUS WITTICH Medien KG
Anschrift: 54343 Föhren, Europa-Allee 2 (Industriepark Region Trier, IRT)

Verantwortlich: Bürgermeister Manfred Ockel, Mörfelder Str. 33, 65451 Kelsterbach
amtlicher Teil: Martina Drolshagen, Verlagsleiterin
Timo Raymann, Produktionsleiter wöchentlich

übriger Teil: Kostenlose Zustellung an alle Haushalte, Einzelbezug über den Verlag
Tel. 06502 9147-0, E-Mail: service@wittich-foehren.de

Anzeigen: Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Weihnachtsmarkt 2023

Budenzauber im Kelsterbacher Schlossgarten

Samstag, 16. Dezember ab 13:00 Uhr

Christmas-Disco im Schlosskeller ab 20:00 Uhr

Sonntag, 17. Dezember ab 12:00 Uhr

Kinderbetreuung durch die städt. Jugendförderung ab 12:00 Uhr

Leckeres vom Grill, Bier vom Fass, Reibekuchen, Burning Sambuca, Waffeln, Plätzchen, Gebrannte Mandeln, Schokofrüchte, Winzer Glühwein, Deftige Suppen

Altkerwebsch Kelsterbach e.V., Kerwebsch Kelsterbach, Die Schnaaken e.V., DRG Bezirk Kelsterbach e.V., TuS Kelsterbach e.V., Menschengenossen in Not e.V., Schützengilde 1313 Kelsterbach e.V., Tierschutzverein Kelsterbach e.V.

Adventsandachten in der Friedensgemeinde

Auch diese Jahr lädt die Friedensgemeinde wieder zu vier Adventsandachten ein. Sie finden im Gemeindezentrum der Friedensgemeinde Brandenburger Weg 7 jeweils um 19 Uhr statt. Die einzelnen Termine sind: 30.11. + 07.12.+ 14.12.+21.12. An diesen Donnerstagen wird Raum gegeben über sich, das

Leben und Gott nachzudenken und dem nachzuspüren, was hilft, sich jenseits von Stress und Hektik auf Weihnachten vorzubereiten. Jede und jeder ist zu dieser Ruhe Oase eingeladen. Der Link um online an den Andachten teilzunehmen befindet sich auf der Homepage www.friedensgemeinde-kelsterbach.online.de.

Krabbelgottesdienst in der Friedensgemeinde

Am **Freitag den 01. Dezember 2023** lädt die Friedensgemeinde wieder zu einem Krabbelgottesdienst um **16.30 Uhr** in ihr Gemeindezentrum im Brandenburger Weg 7 ein. Dieser Gottesdienst richtet sich an Kinder zwischen 0 und 5 Jahren, ihre

Eltern und Geschwister. er dauert etwa eine halbe Stunde und endet mit einer Vesper im Foyer. Diesmal machen sich die Kinder mit Pfr. Bundschuh auf den Weg mit den Hirten und bereiten sich auf die Adventszeit vor. Hierzu sind alle herzlich eingeladen!

Stadt ächtet Gewalt gegen Frauen



Bürgermeister Ockel (r.) und Frauenbeauftragte Draibach (l.) vor der roten Bank und der Terre-des-femmes-Flagge vor dem Rathaus.
Foto: (wö)

Anlässlich des Tags gegen Gewalt an Frauen und Mädchen am Samstag, 25. November, macht die Stadt Kelsterbach mit einer Aktion auf das aktuelle und brisante Thema aufmerksam. Bereits am Montag startete die Stadt ihre Informationskampagne, indem Bürgermeister Manfred Ockel die Fahne der Menschenrechtsorganisation Terre des Femmes auf dem Rathausplatz aufzog. Außerdem wurde eine blutrote Bank auf dem Rathausplatz installiert, die als Symbol für die Gewalt an Frauen steht, sowie ein Aufsteller mit Informationen samt Beleuchtung eingerichtet. Ein Paar rote Damenschuhe sind an der Bank befestigt – ein Symbol für eine Frau, die sie noch hätte tragen können, wäre sie nicht einer Gewalttat zum Opfer gefallen. Bis Monatsende noch lenkt das Sitzmöbel an dem zentralen Platz die Aufmerksamkeit der Passanten auf das wichtige Thema.

Die Stadt belässt es nicht dabei, mahndend die Gewalt anzuprangern, sondern weist gleichzeitig darauf hin, wo Betroffene Hilfe finden. Diesen steht vor allem das Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

zur Verfügung. Die bundesweite Beratung ist an allen Tagen im Jahr unter Telefon 116016 erreichbar und bietet Hilfe in 18 Fremdsprachen an. Hier können Frauen, die Gewalt erfahren, sich anonym melden und kostenlos beraten lassen. Die Kelsterbacher Frauenbeauftragte Manuela Draibach kann ebenfalls Rat geben und Hilfe vermitteln. Nächste Sprechstunde ist am Mittwoch, 13. Dezember, von 10 Uhr bis 12 Uhr im Stadtteilzentrum Mandelhain. Und schließlich ist die Kelsterbacher Polizeistation der richtige Ort, um erlittene Gewalttaten anzuzeigen und die Strafverfolgung einzuleiten. Dass Gewalt gegen Frauen ein weitverbreitetes Problem ist, belegen die Statistiken des Bundeskriminalamts. Demnach gab es im Jahr 2021 mehr als 143.000 Opfer häuslicher Gewalt – 80 Prozent davon waren Frauen. Dabei geht es nicht nur um Gewalt durch den Partner. Zu den Delikten gehören Stalking, Bedrohung, sexuelle Übergriffe, Körperverletzung, Vergewaltigung, Zwangsprostitution, Freiheitsberaubung, Mord und Totschlag. (wö)

Offene Kunstwerkstatt am Freitag, 24. November, 15.30 Uhr

Das Lernstudio wird zur Künstlerwerkstatt umgebaut, wechselnde Projekte für Jungen und Mädchen ab sechs Jahren angeboten. Ohne Voranmeldung.

Eltern-Kind-Gaming am Freitag, 24. November, 15.30 Uhr

Für Kinder ab sechs Jahren, die schon immer mal gegen ihre Eltern oder Großeltern zocken wollten. Und für alle Eltern und Großeltern, die sich einmal in Ruhe Gaming zeigen lassen und selber ausprobieren wollen, wie viel Spaß das macht. Es gibt Zeitkarten für die Kinder plus Begleitperson.

Ausstellung zu Afghanistan, bis Freitag, 24. November

Die Ausstellung ist in Zusammenarbeit mit Künstlern aus Afghanistan und Mitgliedern des Vereins BuildUp! entstanden. Künstlerinnen und Künstler geben Einblicke in das heutige Leben in Afghanistan.

Flüsterstunde in der Bibliothek am Dienstag, 28. November, ab 17 Uhr

Jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr wird in der Bibliothek nur noch geflüstert. Eine Stunde für Lesende, Ruhesuchende und Lernende.

Buchclub-Treffen am Dienstag, 28. November, 19 Uhr

Diesmal sprechen die Mitglieder des Buchclubs über den Roman „Vor dem Fest“ von Saša Stanišić.

Die Handlung spielt im uckermärkischen Fürstenfelde, wo in das Haus der Heimat eingebrochen wurde und deshalb das Dorfarchiv offensteht. Doch nicht das, was gestohlen wurde, sondern das, was entkommen ist, treibt die Bewohner um: alte Geschichten, Sagen und Märchen. Sie fügen sich zum Roman einer langen Nacht, zu einem Mosaik des Dorflebens, in dem Alteingesessene und Zugezogene, Verstorbene und Lebende, Handwerker, Rentner und edle Räuber in Fußballtrikots aufeinandertreffen. Sie alle möchten etwas zu Ende bringen, in der Nacht vor dem Fest. Saša Stanišićs Romane und Erzäh-

lungen wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet. Unter anderem erhielt er für „Vor dem Fest“ den Preis der Leipziger Buchmesse. Um vorherige Anmeldung in der Bibliothek wird gebeten.

Offene Krabbelgruppe am Donnerstag, 30. November, ab 10 Uhr

Jeden Donnerstag treffen sich Eltern mit ihren Kindern zum Spielen, Krabbeln, Lesen und Austauschen. Das Lernstudio wird dafür umgebaut! Ab 10 Uhr bis etwa 12 Uhr. Bei Interesse bitte in der Bibliothek melden!

Kuchentag am Donnerstag, 30. November, ab 14 Uhr

Jeden Donnerstag findet in der Bibliothek der Kuchentag statt. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf leckeren Kuchen freuen. Gebacken wird von Vereinen, Kindergärten, Schulklassen... Am 30. November freut sich das Bibliotheksteam auf die Klasse 4C der Karl-Treutel-Schule.

Kunterbuntes Weihnachts-Kino am Freitag, 1. Dezember, um 16 Uhr

Im Dezember gibt es einen weihnachtlichen Überraschungsfilm im Kinderkino. Für Kinder ab der ersten Klasse! Naschtüte und Getränk: Einen Euro. Freikarten gibt es in der Bibliothek.

Heute kommt der Nikolaus am Mittwoch, 6. Dezember, von 14 Uhr bis 17.30 Uhr

Am Nachmittag ist der Nikolaus zu Gast in der Bibliothek und verteilt Nüsse und Mandarinen.

Saatguttauschbörse

Die Saatguttauschbörse freut sich über weitere Saatgutspenden. Wer Saatgut übrig hat, kann Tütchen mit Sämereien in der Bibliothek abgeben und dafür andere Sorten eintauschen. Das Saatgut sollte möglichst sortenrein und beschriftet sein.

Weitere Informationen können unter www.stadtbibliothek-kelsterbach.de auf www.facebook.com/BibliothekKelsterbach/ oder auf www.instagram.com/bibliothek_kelsterbach/ nachgelesen werden.

Gerne wird auch vor Ort zu den normalen Öffnungszeiten, per Telefon 06107-773-555 und E-Mail: stadtbibliothek@kelsterbach.de informiert.

(rw)

Noch Plätze frei für kostenlose Energieberatung

Aktuell stellen sich bei vielen Besitzern von Ein- und Zweifamilienhäusern Fragen rund um das Thema der Gebäudeenergie: Ist eine Wärmepumpe für mein Haus geeignet? Sollte ich eine Sanierung der Fassade oder der Fenster machen? Gibt es da überhaupt Zuschussmöglichkeiten? Um bei all diesen Fragen eine Unterstützung anzubieten, hat die Stadt Kelsterbach in Kooperation mit der Landesenergieagentur Hessen die Kampagne „Aufsuchende Energieberatung“ gestartet. Dabei gibt es für Besitzer von Ein- oder Zweifamilienhäusern

in Kelsterbach kostenfreie Erstberatungen, durchgeführt von Energieeffizienzexperten. Das sind geprüfte und unabhängige Energieberater, die rund um das Thema Gebäudeenergie beraten können und auch bei geförderter Sanierungen eingebunden werden müssen. Nach der Auftaktveranstaltung Ende Oktober sind aktuell noch 14 kostenfreie Beratungen zu vergeben. Es kann jeder teilnehmen, der Eigentümer eines Ein- oder Zweifamilienhauses in Kelsterbach ist, das vor dem Jahr 2000 errichtet wurde. Die Möglichkeit, sich über die städtische Web-

site, Rubrik E-Service > Allgemeine Services, anzumelden, besteht noch bis Ende November. Die Beratungen sollen bis Ende Januar 2024 erfolgt sein. Die Vor-Ort-Termine dauern eine Stunde, dabei betrachtet der Energieberater das Haus vom Keller bis zum Dachboden aus energetischer Sicht und schlägt Verbesserungsoptionen vor. Falls Interesse besteht, mit dem Energieberater einen individuellen Sanierungsfahrplan zu erstellen, kann dies anschließend geschehen, ist jedoch nicht mehr Bestandteil der Kampagne „Aufsuchende Ener-

gieberatung“ der Stadt Kelsterbach.

Für Fragen steht der städtische Klimaschutzbeauftragte Maximilian Barth, Telefon 06107 773-533, E-Mail m.barth@kelsterbach.de, zur Verfügung. (wö)



Volksbildungswerk ehrt langjährige Mitglieder

Am vergangenen Montag lud das Volksbildungswerk (VBW) zu seiner Jahreshauptversammlung in den Hessensaal des Fritz-Treutel-Hauses. Vorsitzender Hartmut Blaum begrüßte den Vorstand, die Vereinsmitglieder und die Ehrengäste, zu denen neben Stadträtin Helga Oehne und dem Vereinsringvorsitzenden Thorsten Schreiner auch Pfarrer Friedrich Meisinger und der VBW-Ehrenvorsitzende Bernhard Wiegand gehörten. Nachdem der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht wurde, blickte Blaum auf eine für den Verein schwierige Zeit zurück: „Corona hat uns wehgetan. Zwei Jahre Stillstand waren für einen Verein, der ohnehin ein Nachwuchsproblem hat, ein Schlag in die Magengrube“, so der Vorsitzende. Mit den Studien- und den Theaterfahrten seien zudem momentan zwei wichtige Standbeine des VBW weggefallen, so Blaum. Daran werde sich auf absehbare Zeit nichts ändern. Auch wenn der Verein finanziell momentan noch auf guten Füßen stehe, müssten auf lange Sicht neue Wege gegangen werden, damit das VBW auch in Zukunft Bestand habe.

Zufrieden sei man mit dem Zuspruch auf die Sonderausstellungen im Stadtmuseum, so Blaum. Besonders die Präsentation von 160 Fotos aus dem

Nachlass des Glanzstoff-Werkstoffografen Richard Siebart, die parallel zur Jubiläumsausstellung der Martinskirche noch bis Februar nächsten Jahres zu sehen ist, stöße auf reges Besucherinteresse. Dennoch denke Blaum offen darüber nach, das Museum in Zukunft dahin zu bringen, wo in Kelsterbach besonders viele Menschen unterwegs sind. Ein Platz in der neuen Stadtmitte wäre ideal, denn „was nützt das schönste Museum, wenn es weit außerhalb der Laufwege liegt.“ Ein besonderer Punkt auf der Tagesordnung war die Ehrung langjähriger Mitgliedschaften. Diese seien längst keine Selbstverständlichkeit mehr, so Blaum. Umso schöner sei es, dass es Menschen gibt, die traditionellen Kulturvereinen auch in schlechten Zeiten die Treue halten. Zusammen mit dem Zweiten Vorsitzenden Christian Schönstein und dem Vereinsringvorsitzenden übergab Blaum Urkunden und Ehrennadeln für Mitgliedschaften von zehn, 15 und 20 Jahren. Für zehn Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden Anita Kilbert, Manuel Lauss, Erik Michalski, Eva Michalski, Eleonore Wagner, Klaus Dürr, Lars Laun, Annemarie Lohr, Rolf Lohr, Roswitha Rosebrock, Renate Scherwa, Hella Schneider, Iwona Stawinoga und Kerstin Wassermann. Eine Ehrung für 15 Jahre beim Volksbildungswerk



Verdiente Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft beim Volksbildungswerk.
Foto: (sb)

bekamen neben Bürgermeister Manfred Ockel und seiner Frau Gabriele auch Eberhard Groschel, Ingelore Garder-Schütte, Petra Noll und Eike Schütte. Für 20 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden Ingrid Dietrich, Günter Kaiser, Karola Reith und Kurt Späth. Eine besondere Ehrung überreichten Blaum, Schönstein und Schreiner an Otto Pfister, der in diesem Jahr auf stolze 60 Jahre als Mitglied beim Volksbildungswerk zurückblicken kann. Es folgten Grußworte der Ehrengäste Oehne, Schreiner und Pfarrer Meisinger, in denen die Bedeutung von Kultur und Vereinen für die Gesellschaft hervorgehoben wurden. So sagte Schreiner, dass Vereine für all

die Menschen wichtig seien, die Halt oder Gesellschaft brauchen. Doch leider stünden Vereinen auch nach Corona noch schwere Zeiten bevor. „Da wird vieles wegbrechen“, so Pfarrer Meisinger. Umso dankbarer müsse man für tragende Säulen wie Hartmut Blaum als Vorstand und Thorsten Schreiner als Vereinsringvorsitzender sein. Blaum nahm das Lob dankend entgegen und lenkte den Blick zum Abschluss noch einmal in eine sehr positive Richtung. Denn nach drei Jahren Pause findet am Freitag, 1. Dezember, das traditionelle Andreasgelage des VBW wieder statt. „Wir hoffen, damit eine schöne Tradition wieder aufleben lassen zu können.“ (sb)

Zu schade fürs Archiv

Die Disse

Ja, auch Kelsterbach hatte einst einen Tanzschuppen, in dem flotte Beats und Rhythmen geschmettert wurden. Das Tanzlokal hörte auf den Namen St. Germain und war wohl am ehesten sowas, was sich Discothek nennen konnte. Dieses Amusement fand man in der Bergstraße, gegenüber der Herz-Jesu-Kirche. Noch heute kann man die Aufschrift „Disco Saint Germain“ am ehemaligen Eingangsbereich sehen. Leider schloss die Disco schon vor vielen Jahren ihre Pforten und das Kelsterbacher Tanzvolk musste sich nach Alternativen in der näheren Umgebung umschauchen. Das Bild aus dem Jahre 1984 zeigt die, zugegebenermaßen, kleine Tanzfläche, die auch hin und wieder als Bühne für Gesangsdarbietungen fungierte. Wer die Rockröhre auf diesem Foto war, ist leider nicht überliefert. Im Übrigen bedeutet der Name der Disco sinngemäß, der Heilige Herrmann. Ob sich dieser Name nun bewusst oder unbewusst auf den Heiligen St. Germain aus Paris oder Auxerre bezieht, ist leider auch nicht bekannt. (Text: cs / Bild: Stenzinger)



Meldungen aus dem Kreis

Von Gewalt immer mitbetroffen

Perspektive von Kindern steht im Fokus einer Ausstellung des Frauenbüros

„Wenn ich groß bin, schlag ich zurück“ heißt die Ausstellung, die vor wenigen Tagen im Foyer des Groß-Gerauer Landratsamts eröffnet worden ist. Sie widmet sich der kindlichen Mitbetroffenheit von häuslicher Gewalt und wurde im Frauenhaus Konstanz entwickelt; die Bilder sind im kunsttherapeutischen Angebot des dortigen Frauen- und Kinderschutzhauses von Kindern im Alter von vier bis 13 Jahren angefertigt worden.

Ava Hill vom Büro für Frauen und Chancengleichheit des Kreises Groß-Gerau war darauf aufmerksam geworden. „Die Schau ist wichtig, denn sie will und kann den Kindern eine Stimme geben“, sagte sie. Nun ist die Wanderausstellung bis zum 4. Dezember während der Öffnungszeiten der Verwaltung zu sehen. Sie hängen sowohl im Erdgeschoss als auch im Treppenaufgang zum Georg-Büchner-Saal und im 1. Stock.

Kinder sind immer auch Zeugen und Opfer in Situationen häuslicher Gewalt. „Es ist unerlässlich, die Aufmerksamkeit auf diejenigen zu lenken, die im Schatten dieser unsäglichen Realität leben. Was das mit Kindern macht, lässt sich anhand ihrer Bilder, auf denen sie das Geschehene darstellen, und in den dazugehörigen erschütternden Sätzen und Geschichten erahnen“, sagte der Erste Kreisbeigeordnete Adil Oyan bei der Ausstellungseröffnung vor Mitgliedern der Frauenkommission und des Frauenbüros. „Es ist klar, dass Gewaltverletzungen für Kinder - negativ - prägend sind. Darum müssen wir eine Umgebung schaffen, in der sie sich sicher und geschützt fühlen“, sagte er weiter und hob in diesem Zusammenhang die wichtige Rolle von Frauenhäusern hervor. Auch die Ausstellung könne das Ihre dazu beitragen, häusliche Gewalt und die Folgen stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen. (KV GG)



Erster Kreisbeigeordneter Adil Oyan eröffnete die Ausstellung „Wenn ich groß bin, schlag ich zurück“ im Landratsamt. Foto: Kreisverwaltung

Waldnutzung - Wildnisentwicklung

Naturschutzsymposium Hofgut Gunterhausen

Wie wirken sich Waldnutzung oder Wildnisentwicklung auf die Vogelwelt und andere Tierartengruppen aus? Dieser Frage geht das Naturschutzsymposium des Umweltbildungszentrums Schatzinsel Kühkopf

am Freitag 1. Dezember nach. Dr. Simon Thorn, Leiter der staatlichen Vogelschutzbehörde beim Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie beschäftigt sich seit Jahren mit den Auswirkungen von menschlichen Eingriffen in Waldökosysteme. In seinem Einleitungsvortrag referiert er über die Auswirkungen menschlicher Eingriffe auf die Vielfalt von Vögeln und anderen Arten.

Im Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsaue entwickeln sich seit 40 Jahren Wälder ohne Zutun des Menschen. Natürliche Entwicklungsprozesse führen zu Veränderungen im Artengefüge. Gerade angesichts der aktuellen, tiefgreifenden Waldstrukturveränderungen in den Tieflagenwäldern werden Prozessschutz und Nutzungsaspekte kontrovers diskutiert. Die Veranstaltung bietet nach dem Vortrag genug Raum, um diese Fragen auch vor Ort mit Fachleuten zu diskutieren. Das Symposium beginnt um 18.00 Uhr im Vortragsraum des UBZ und richtet sich an interessierte Bürger/innen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei, nähere Infos unter: www.schatzinsel-kuehkopf.de

Infolyer über ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe

Damit pflegebedürftige Menschen weiter gut zuhause leben können, werden sie von ihrem Umfeld – oft auch aus der Nachbarschaft – in alltäglichen Dingen unterstützt. Zum Beispiel beim Einkäufe erledigen oder bei Arbeiten im Haushalt. Die Pflegekassen stellen für diese wichtige ehrenamtliche Hilfe einen Entlastungsbetrag von 125 Euro pro Monat zur Verfügung. Dieser Betrag kann von den Pflegebedürftigen für die ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe aufgewendet werden. Damit Pflegebedürftige (Pflegegrad 1-5) in diesen Fällen auf den Entlastungsbetrag zurückgreifen können, brauchen sie eine ehrenamtliche Nachbarschaftshelferin oder einen ehrenamtlichen Nachbarschaftshelfer. Diese müssen sich zuvor beim Kreis Groß-Gerau anerkennen lassen.

Voraussetzung ist, dass Nachbarschaftshelfer mit der pflegebedürftigen Person weder bis zum zweiten Grad verwandt oder verschwägert sind noch mit ihr in häuslicher Gemeinschaft leben. Es dürfen höchstens drei pflegebedürftige Personen je Kalendermonat unterstützt werden. Außerdem müssen Helfende an einem Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen haben, der nicht länger als drei Jahre zurückliegt.

Für die Tätigkeit als Nachbarschaftshelfer kann eine Aufwandsentschädigung verlangt werden, die sich am gesetzlichen Mindestlohn orientieren soll.

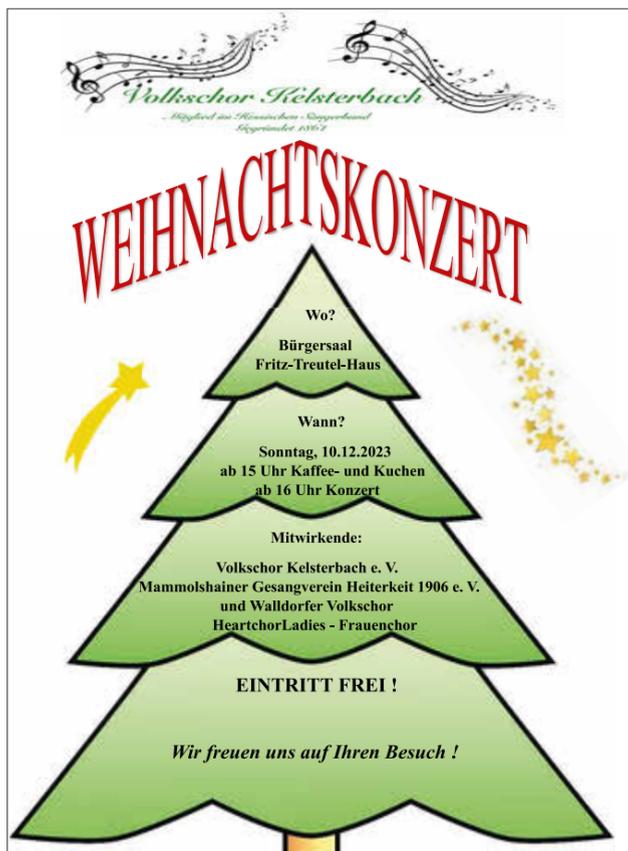
Wenn jemand bereits in seiner Nachbarschaft Unterstützung im Alltag praktiziert und diese auf Dauer fortführen möchte, dann könnte die ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe für ihn oder sie infrage kommen.

Informationen dazu sind erhältlich auf dem neuen Flyer Nachbarschaftshilfe, im Internet auf <https://www.kreisgg.de/gesellschaft/familie/senioren/qualifizierte-nachbarschaftshilfe>, unter der Telefonnummer 01652 989313 sowie per Mail an nachbarschaftshilfe@kreisgg.de. (kvvg)

Was ist los in Kelsterbach

Volkschor Kelsterbach lädt zum Weihnachtskonzert

Schon traditionell gibt der Volkschor Kelsterbach in der Adventszeit sein Weihnachtskonzert. Dieses Jahr findet die Veranstaltung am Sonntag, dem 10.12.2023 im Fritz-Treutel-Haus im Bürgersaal statt. Der Eintritt ist frei. Ab 15:00 Uhr geht's los mit Kaffee und Kuchen. Auch Herzhaftes ist später im Angebot. Um 16:00 Uhr beginnen die Gesangsdarbietungen des Volkschors und befreundeter Chöre. Wir freuen uns, Sie am 2. Advent in vorweihnachtlicher Atmosphäre bei uns begrüßen zu dürfen.



Aus der Arbeit der Polizei

Diebe suchen den Friedhof heim

In der Nacht zu Mittwoch, 22. November, machten sich auf dem Kelsterbacher Friedhof Diebe am Dach der Trauerhalle zu schaffen und entwendeten zahlreiche Kupferpaneele. Zudem entfernten sie an mehreren Stellen die Laubgitter der Regenrinne, rissen Kabel heraus und stahlen unter anderem Kupferabdeckungen von einer Mauer. Der entstandene Schaden wird nach ersten Schätzungen auf 30.000 Euro taxiert.

Die Kriminalpolizei Rüsselsheim ermittelt wegen besonders schweren Diebstahls und bittet um Zeugenhinweise unter Telefon 06142 6960. (ots)

Auto aufgebrochen und geplündert

In der Zeit Nacht zu Samstag, 18. November, bauten Autoknacker aus einem in einem Parkhaus in der Otto-Esser-Straße abgestellten BMW diverse Instrumente des Armaturenbretts und der Mittelkonsole aus. Zudem entwendeten sie die Scheinwerfer. Der Schaden beträgt mehrere tausend Euro.

Hinweise nimmt die Kriminalpolizei Rüsselsheim unter Telefon 06142 6960 entgegen. (ots)

Einbrecher erbeuten Uhren und Schmuck

In der Nacht zu Samstag, 18. November, drangen gegen 3.45 Uhr Einbrecher durch ein Fenster in eine Wohnung in der Straße Am Staudenwald ein und stahlen zwei Armbanduhren sowie Schmuck.

Die Kriminalpolizei Rüsselsheim bittet Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, sich unter Telefon 06142 6960 zu melden. (ots)

Ende des amtlichen Teils

Schulen / Bildung / Soziales

KVHS stellt Frühjahrsprogramm vor

Kurse sind ab sofort buchbar

Auch im kommenden Frühjahrssemester bietet die Kreisvolkshochschule Groß-Gerau (KVHS) allen Menschen aus dem Kreisgebiet ein umfangreiches Programm, das vielfältige Möglichkeiten der individuellen Entfaltung und fundierten Weiterbildung bietet. Rund 400 attraktive Kursangebote stehen zur sofortigen Buchung bereit – die ersten Kurse beginnen bereits im Januar.

In Kelsterbach finden zahlreiche Kurse quer durch alle Programmbeiriche statt. So starten neben Wirbelsäulengymnastik, Gymnastik für Frauen und Qigong-Kurse für Einsteiger*innen auch ein Malkurs für Anfänger*innen und Fortgeschrittene sowie ein Konversationskurs in Französisch. Neu im Programm ist der Reisevortrag „Ladakh - Land der Götter und Mythen“, der am 28. Februar in der Stadt- und Schulbibliothek Kelsterbach angeboten wird.

Das gesamte Angebot der KVHS ist unter www.kvhs.de einseh- und direkt buchbar. Außerdem nimmt das Servicebüro telefonisch (06152 1870-0) sowie per Mail (info@kvhs.de) Anmeldungen entgegen.

Vielfalt feiern:

Kelsterbach veranstaltet erstmalig großes „Diwali“ Lichterfestival im Bürgersaal



Volles Haus im Bürgersaal

Kelsterbach, 18. November 2023 – Zum zweiten Mal in Folge wurde in Deutschland das berühmte asiatische Lichterfest „Diwali“ in großem Stil gefeiert. Letztes Jahr im Kaisersaal des Frankfurter Römer und dieses Jahr nun in Kelsterbach. Die Stadt Kelsterbach war Gastgeber des Festes und organisierte einen exklusiven Empfang im Bürgersaal. In Zusammenarbeit mit dem KfK-Förderverein für Kinder e.V. wurden etwa 200 geladene Gäste eingeladen, darunter Diplomaten und Regierungsvertreter verschiedener Nationen. Zu den Teilnehmern gehörten Persönlichkeiten wie Bürgermeister Manfred Ockel, der Abgeordnete aus Frankfurt, Herr Rahul Kumar, Mitglieder der Magistrate aus verschiedenen Städten sowie angesehene Verbandsvertreter. Die Organisation des Events wurde maßgeblich von der Jura-Studentin und jüngsten Stadtverordnete Kriti Kumar (FDP) aus Kelsterbach, geleitet. Der Abend begann mit einer bewegenden Lichtzeremonie, in der symbolische Persönlichkeiten Lichter entzündeten, was den Beginn des Diwali-Festes und seine tiefgründige Botschaft der Erleuchtung der Dunkelheit mit Licht symbolisierte. Es fördert die Einheit in Familien und Gemeinschaften, wenn Häuser mit Lampen geschmückt werden und Lichter das Negative vertreiben und das Positive begrüßen. Diwali feiert Freude, Wohlstand und Einheit und zeigt das vielfältige Geflecht der hinduistischen Kultur und ihre tiefen religiösen Überzeugungen.

Zudem dient es als Plattform für interkulturellen Austausch, fördert Toleranz und Solidarität, insbesondere in einer vielfältigen Gesellschaft wie Deutschland. Die Feier von Diwali unterstreicht auch den Sieg des Lichts über die Dunkelheit und die universelle Botschaft von Hoffnung und Glauben.

Von lebhaften Tanaufführungen bis hin zu gefühlvollen musikalischen Einlagen vermittelte die Feier die reiche kulturelle Vielfalt und den fröhlichen Geist von Diwali. Insbesondere die Kinder waren von den lebendigen Tänzen und melodischen Liedern begeistert.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Anwesenheit von Frau Bhandari, der stellvertretenden Botschafterin Indiens in Berlin. Ihre Anwesenheit verlieh der Veranstaltung zusätzliche Bedeutung und betonte die reiche Vielfalt, die das Diwali-Fest verkörpert. Frau Bhandari äußerte sich begeistert über die Premiere dieses Events in Kelsterbach und sagte: „Der Diwali-Empfang ist ein bedeutender Schritt zur Förderung des interkulturellen Verständnisses und zur Stärkung der Bindung zwischen unseren Nationen.“



Abgeordneter Rahul Kumar (SPD) aus Frankfurt (links), stellv. Botschafterin Frau Rachita Bhandari aus Berlin (mitte), Frau Stadtverordnete Kriti Kumar (FDP) aus Kelsterbach (rechts)

Zusammenfassend war das Diwali-Fest in Kelsterbach mehr als nur eine kulturelle Veranstaltung; es war ein Zeugnis für den Geist der Einheit, Vielfalt und gegenseitigen Wertschätzung. Bürgermeister Ockel teilte seine Freunde mit den Gästen und würde gerne weitere interkulturelle Veranstaltungen begrüßen.

Sportnachrichten

Ball-Spiel-Club 1947 Kelsterbach e.V. – Fußball

1. Mannschaft: SG Bremthal - BSC 1947 Kelsterbach 3:2 Unglückliche Niederlage!

Die Partie gestaltete sich zunächst sehr ausgeglichen, mit Vorteilen für den BSC. Leider konnten die Möglichkeiten in Führung zu gehen nicht genutzt werden. Praktisch mit der ersten Chance erzielte der Tabellenritte die Führung. Stürmer Marvin Schmidt-Hartlieb traf in der 27. Minute zum 1:0, mit dem es für die beiden Teams auch in die Kabinen ging. Nach dem Wiederanpfiff kämpften sich der BSC zurück in die Partie, erspielten sich zweitweise Oberwasser und kamen zu Möglichkeiten. In der besten Phase hinein erzielte Bremthal der zweiten Treffer. Die Mannschaft gab nicht auf und kam durch einen Doppelschlag innerhalb weniger Sekunden zum bis dato nicht unverdienten Ausgleich: Robin Schmiegel (70.) und Maximilian Lechner (72.) egalisierten für Kelsterbach. Der Lucky Punch sollte jedoch den Gastgebern aus Bremthal vorbehalten sein: Einen Freistoß aus dem Halbfeld bugsiierte Bremthal in der 90. Minute per Kopf ins Tor. Am Ende ein glücklicher Sieg für Bremthal. Bei besserer Chancenverwertung wäre mehr für den BSC drin gewesen! Am kommenden Sonntag empfängt der BSC den FC Schwalbach im heimischen Sportpark. Anstoß 16:30 Uhr

Mannschaft: Marc Sieber, Robin Schmiegel, Niklas Prokasky, Dominik Schlee, Maurizio Mostacci, Maximilian Lechner, Marvin Henrich, Philipp Fröhlich, Nils Ostertag, Luca Matheis, Nicolas Stilger, Marco Ippolito, Nicola Magliaris, Diego Casaluci, Nabil Bosehmad, Pedro Caninhas Pacheco, Davide Benicasa, Shahryan Kabir

2. Mannschaft: SG Bremthal II - BSC 1947 Kelsterbach II 8:1 Sieglos Serie geht weiter!

Am vergangenen Sonntag war die zweite Mannschaft zu Gast bei Viktoria Sindlingen und trat mit einer deftigen 8:1 Packung die Heimreise an. Bereits nach einer halben Stunde lag man mit 4 Toren hinten. Nach dem 4:1 Anschlusstreffer durch Salim Boujija Benchallal dachte man das nochmal ein Ruck durch die Mannschaft geht, was aber nicht eintrat. Nur 6 Minuten später macht Sindlingen mit dem 5:1, was auch gleichzeitig der Halbzeitstand war. Nach einer Aussprache in der Halbzeitpause präsentierte man sich besser und war dem Gegner ebenbürtig, ohne aber Kapital daraus zu schlagen. In der letzten Viertelstunde erzielte Viktoria Sindlingen II noch drei Treffer zum 8:1 Endstand. Eine gute halbe Stunde ist nicht ausreichend, um Siege einzufahren. Man tritt nicht als Mannschaft auf und das Spiel ist on vielen Einzelaktionen geprägt. Im letzten Spiel vor der Winterpause empfängt die Zweite Mannschaft FC Schwalbach II und zeigt sich nochmal von seiner besseren Seite.

Anstoß 14:45 Uhr

Mannschaft: Yannick Liebe, Johannes Puehra, Ünal Celiker, Miguel Heinrich, Soufiane El Mazdoula, Florian Reinhardt, Mohamed Achbouk, Jorge Graca, Eren Yalcin, Salim Boujija Benchallal, Daniel Koutsos, Leo Djakovic

Viktoria Kelsterbach: Erste und Zweite Mannschaft gewinnen im Sportpark

Viktoria Kelsterbach - Germania Schwanheim 3:1 (1:0)

Die Viktoria begann gefällig und zeigte einige vielversprechende Kombinationen, einzig das Tor wollte trotz bester Chancen zunächst nicht fallen. So dauerte es bis zur 25. Spielminute bis die hochverdiente, aber in der Entstehung eher glückliche, Führung fiel. Eine Flanke von Klein von der linken Außenbahn wurde immer länger und sprang schließlich vom Innenposten ins gegnerische Tor hinein. Was die Viktoria-Offensive veranstaltete, ist mit Chancenwucher noch euphemistisch umschrieben. Denn auch in der Folge wurden weiter beste Chancen ausgelassen. Kurz vor der Pause brach Conradi endlich den Bann. Bei einem Standard nahm er den zweiten Ball direkt und schloss flach, platziert ab. Der Schiedsrichter entschied jedoch korrekterweise auf Abseits wegen Sichtversperrung. Sieben Minuten nach der Pause wurde Langelotz von den Beinen geholt wurde. Brämer traf sicher vom Punkt zum 2:0. Anschließend brauchte es wegen fahrlässig ausgelassener Tormöglichkeiten erneut den ruhenden Ball. Nach einem Foul an Kaltenmark in Strafraumnähe führte Ricardo Schuhmann den Freistoß schnell aus und überraschte so die Gäste mit dem 3:0 (70.). Ein kuriosum ereignete sich wenige Minuten später, als ein Abschluss der Viktoria klar ersichtlich links unten am Kasten vorbeiflog und plötzlich doch im Tor lag, weil offenbar ein Loch im Tornetz war. Die Gäste um den vor der Saison von der Viktoria nach Schwanheim gewechselten Spielertrainer Dennis Soldingner steckten keinesfalls und kamen nach einem Konter noch zum 3:1 durch Schmidt (79.).

Aufstellung: Voigt - Pack (71. Siegfanz), Bosehmad, Rüdinger, Klein - Conradi, Arizoy - Islami, R. Schuhmann (88. Brämer). Brämer (75. Mihaylov) - Langelotz (67. Kaltenmark)

Viktoria Kelsterbach II - TuS Hornau III 9:3 (3:0)

Bei strahlendem Sonnenschein erlebten die Zuschauer im Kelsterbacher Sportpark ein wahres Torfestival. Insgesamt 13-mal schlug der Ball im Tor ein, einmal zählte es jedoch wegen einer vermeintlichen Abseitsstellung nicht. Für die Zweite der Viktoria war es erst der dritte Heimsieg der Saison. Azzouzi (11.), Dreierpacker Islami (33./41./71.), Hicke (56.), Handloegten per Foulelfmeter (65.), Rüdinger (79.) und Lasso Camilo mit einem Doppelpack (80./90.+1) schossen den 9:3-Erfolg heraus.

Aufstellung: Kieweg - M. Schumann (66. Kreitz), Mahmoud, Buß, S. Schumann - Rüdinger (58. Handloegten), Chuaydee - Hicke, Lasso Camilo, Azzouzi - Islami (74. Rüdinger)

Vorschau: Zwei Spiele hat der Spitzenreiter in diesem Jahr noch zu absolvieren. Am Sonntag wartet das nächste Derby, wenn es um 15 Uhr zur wiedererstarteten SG Oberliederbach geht. Die Zweite trifft um 15:30 auf die SG Wildsachsen.

TTC 1948 Kelsterbach

Damen siegen überlegen mit 10:0

Einen deutlichen 10:0 Erfolg konnten die Damen des TTC gegen die SG Hüttenfeld erringen. In der Besetzung Bauer, Scheel, Becker sowie dem Doppel Scheel/Becker, gab man an diesem Abend nur 3 Sätze an die Gegnerinnen ab. Mit 8:6 Punkten belegt man nun den fünften Platz in der 1. Bezirksklasse Gruppe 1.

Die erste Herrenmannschaft musste bei RW Walldorf II eine knappe 4:6 Niederlage einstecken. Zu Beginn der Partie konnten Beichert/Poulard, Brissier/Tang und Poulard zunächst mit 3:1 gewinnen. Die anschließenden 6 Spiele gingen aber alle an Walldorf, wobei 4 der 6 Spiele erst im fünften Satz entschieden wurden. Dies war wohl auch der Grund dafür, warum man trotz Sieg von Tang im letzten Spiel am Ende ohne Punktgewinn die Heimreise antrat.

Die Herren II verloren bei der bisher ungeschlagenen Mannschaft der SV AL. Königstädten V deutlich mit 2:8. Zum Einsatz kam das Doppel Scharf/Steinmetz (0:1), Gimpel/Le (0:1), Scharf (1:1), Steinmetz (1:1), Gimpel (0:2) und Le (0:2). mit 5:7 Punkten belegt man nun Platz 4 in der 1. Kreisklasse Nord.

Die Jungen 19 traten Zuhause gegen den ungeschlagenen Tabellenführer TV Groß-Gerau an. In der Aufstellung Emre, Paul, Enes und Silas sowie dem Doppel Paul/Silas hatte man dem überlegenen Gegner nicht viel entgegen zu setzen. Lediglich Emre konnte 2 von drei Spielen für sich entscheiden und holte somit die einzigen Punkte für Kelsterbach.

Die zweite Jungen 15 Mannschaft trat im Achtelfinale des Kreispokal gegen den eine Klasse höher spielenden SV Crumstadt III an. Esen und Affan verloren ihr Einzel mit 0:3. Attila kämpfte sich in den fünften Satz und musste diesen aber mit 8:11 dem Gegner überlassen. Esen und Valentin kämpften sich im Doppel ebenfalls in den fünften Satz und verloren in auch mit 8:11. Somit stand es 4:0 für die Crumstädter und das Spiel war zu Ende. Dennoch bleibt festzuhalten, dass sich die Mannschaft trotz großer Überlegenheit der Gegner nicht hat unterkriegen lassen und wer weiß wie das Spiel gelaufen wäre, wenn die Fünfsatzspiele gewonnen worden wären.

In der Besetzung Esen (1:1), Affan (0:2), Attila (0:2), Sean Tarkeshian (0:2) und dem Doppel Esen/Affan (1:0) verlor die zweite Jungen 15 Mannschaft Zuhause gegen die SV AL. Königstädten III mit 2:8. Sean machte an diesem Tag sein erstes Spiel für den TTC. Die Mannschaft belegt in ihrer ersten Saison mit 4:4 Punkten den vierten Platz in der 2. Kreisklasse.

TuS-Kinder im Endspurt der KiLa!

Am 12. November 2023 hieß es für die TuS Kinder beim letzten Wettkampf der Kinderleichtathletik noch mal alles geben! Voller Elan reisten sie am Sonntagmorgen in die Sporthalle des SKV Nauheim, der Ausrichter dieses Sportfestes, zu dem letzten Wettkampf für diese Saison. 82 Kinder hatte Nicole Badura in Nauheim gemeldet, aber auch durch einige Absagen, trat der TuS Kelsterbach dennoch mit weit über 60 Kindern bei der Kinderleichtathletik an. Nicole mußte auf die Schnelle wieder einige Teams umgruppieren und konnte drei Teams in der U8, zwei in der U10 und ein Team in der U12 melden. Betreut wurden sie von Nicole, Celine, Morsal und Lina.

Da der Wettkampf, jahreszeitlich bedingt, schon in der Halle stattfand, galt es für die Sportlerinnen und Sportler sich völlig umzustellen. Die Sprintstrecken waren etwas kürzer, die Weitsprunggrube wurde durch dicke Matten ersetzt und der Rundenlauf war schwieriger durch die engen Kurven.

Aber die Kinder stellten sich schnell um. Für die U8 standen der 30m Lauf, in 2 verschiedenen Startpositionen, der Ziel-Weitsprung in einen Reifen auf dicke Matten, das beidarmige Stoßen mit einem 0,8kg schweren Ball auf dem Programm. Die U10 starteten auch über 30m mit frei gestellter Startposition, dann gab es die Weitsprung-Staffel, und sie mußten einen 1,5kg schweren Medizinball stoßen. Die U12 startete über 35 m aus dem Startblock, absolvierten einen Fünfersprung und den Medizinball-Stoß. Den Abschluß bildeten dann die Teamstaffeln, der absolute Stimmungshöhepunkt für Anfeuerungen der Teamkollegen, Eltern und vielen Zuschauern. In allen drei Altersklassen wurde ein Team von 6 Läufer/innen zusammengestellt. Bei der U8 lief jeder eine Runde mit Abklatschen. Für die U10 wurde es etwas schwieriger, sie mußten über Hindernisse rennen, entnahmen während des Laufes einen Ball aus einer Kiste, transportierten ihn nochmals eine Runde lang, warfen ihn in einen Sammelbehälter, dann kam der Nächste dran. Fünf Minuten mußte der Transportlauf durchgehalten werden. Am Ende zählten dann die meisten Bälle im Behälter. Bei der U12 war ganz schön die Ausdauer gefordert. Hier liefen jeder der sechs Teamkollegen 5 Runden, bevor das Staffelhölz übergeben wurde.

Das Tagesresultat lautete dann in der U8: Platz 2 für TuS Kelsterbach 1 und zwei Punkte dahinter das Team Kelsterbach 2 auf Platz 3, Kelsterbach 3 belegte den 7. Rang und das gemischte Team von TuS und MöWa erreichte den 5. Platz

Die U10 Kelsterbach 1 jubelte über den Tagessieg, die zweite Mannschaft der U10 landete auf Platz 8. Auch die U12 konnten sich über ihren Tagessieg riesig freuen, den sie ganz knapp vor der StG Nauheim/Königstädten eroberten.

Der TuS sagt „Dankeschön“ an Nicole und ihr Team und gratuliert den Leichtathletik-Kindern zu ihren Erfolgen. (cg)



„Die U10 Mannschaften!“

Erfolgreiche Teilnahme am Wellenwettkampf



Welle, Wettkampf und jede Menge Spaß, so lautete das Programm der Kelsterbacher Rettungssportmannschaft am vergangenen Wochenende.

Mit einem 30-köpfigen Team bestehend aus den Nachwuchsrettern der DLRG Kelsterbach, deren Betreuern und Kampfrichtern ging es am 18.11. nach Bad Nauheim zum alljährlichen Wellenwettkampf der DLRG Dorheim.

Während die Teilnehmer bei regulären Rettungssportwettkämpfen die Disziplinen nach internationalem Pool-Regelwerk schwimmen, bietet der Wellenwettkampf jedes Jahr die Möglichkeit, auch fernab von der Küste das „Retten in

der Welle“ zu erleben. Bei den Wellendisziplinen geht es immer darum, eine zu rettende Person anzuschwimmen und zu sicher an Land zu bringen.

Was in der Theorie recht simpel klingt ist aber genau das Gegenteil: Bei einer Beckenlänge von 50m und hohem Wellenbetrieb ist das Anschwimmen gegen die Welle allein schon eine Hürde, und dann muss die gerettete Person auch noch die gesamte Bahn zurück geschleppt und daraufhin über den schräg auslaufenden Boden ins Trockene gezogen werden. Erst wenn beide Schulterblätter des Geretteten die Matte im Zielbereich berühren darf der nächste Schwimmer der Staffel starten.

In der zweiten Wellendisziplin hat der Retter als Hilfsmittel Flossen und einen Gurtretter an, mit deren Hilfe er die gerettete Person zügig ins Knietiefe Wasser bringen kann, wo die Teamkameraden bereits auf die Übernahme des geretteten warten.

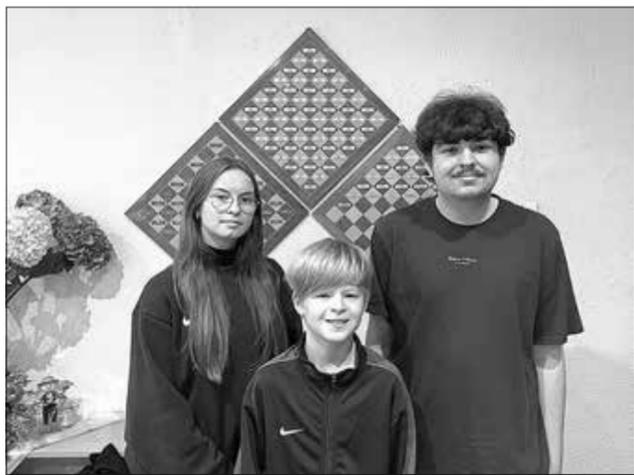
Trotz des hohen Anspruchs haben es die Sportler aus Kelsterbach mit ihren 6 Mannschaften in fünf verschiedenen Altersklassen so oft wie kein anderes Team aufs Treppchen geschafft. Die Mannschaft der Altersklasse 10 weiblich hat es auf den ersten, die Jungs der AK 12 auf den zweiten Platz geschafft. Die Mädels der AK13/14 sowie die Jungs der AK15/16 haben es in den Rettungssportdisziplinen sowie im Wellenwettkampf auf den jeweils ersten Platz geschafft, während

die Mannschaft der AK15/16 weiblich sich mit dem vierten Platz zufrieden geben musste. Die Mannschaft der Altersklasse Offen bestehend aus Trainern, Vorstand und Jugendvorstand haben es im Rettungssportwettkampf auf den fünften und in der Welle auf den zweiten Platz geschafft. Durch diese hervorragenden Leistungen der gesamten Truppe hat der Bezirk Kelsterbach sich somit in der Gesamtwertung als Gesamtsieger des Wellenwettkampfs durchgesetzt!

Wir gratulieren allen Teilnehmenden und bedanken und beider DLRG Dorheim für die Organisation.



Kelsterbacher Schachverein 1920 EV



Elisabeth, Nathanael und Jamie bei der Siegerehrung

Jamie, Elisabeth (w), Nathanael (U12) und Noreen (wU12) heißen die Jugend-Vereinsmeister

Am vergangenen Sonntag fanden die Jugend-Vereinsmeisterschaften des Kelsterbacher Schachvereins statt. 13 Jungen und Mädchen nahmen an dem Turnier teil. Einige davon zum ersten Mal. Vereinsmeister wurde Jamie Cirener mit 9 aus 9, obwohl er in einigen Partien hart kämpfen musste. Den 2. Platz belegte Christian Pavlidis (7,5) 3. wurde Nathanael Jakobi (7), der damit auch Meister der Altersklasse U12 wurde. Hier belegte Alexander Patzner (6) den 2. Platz. Mädchenmeisterin wurde Elisabeth Pavlidis (4,5) vor Julia Akstein (3). U12 Mädchenmeisterin wurde Noreen Hofmann. Alles in Allem ein erfolgreiches Turnier, bei dem jeder Spaß hatte.

Platz	Name	Pkte	Status	M/W	Titel
1.	Jamie Cirener	9			Vereinsmeister
2.	Christian Pavlidis	7,5			
3.	Nathanael Jakobi	7	U12		Vereinsm. U12
4.	Adrian Tudose	6,5			
5.	Alexander Patzner	6	U12		
6.	Ihor Lakhno	5			
7.-8.	Elisabeth Pavlidis	4,5		W	Mädchenmeisterin

7.-8.	Joshua Gallo	4,5			
9.-11.	Julia Akstein	3		W	
9.-11.	Alexandros Ifantidis	3	U12		
9.-11.	David Jakobi	3	U12		
12.	Saron Bekele	2		W	
13.	Noreen Hofmann	1	U12	W	Mädchenmeister.U12

Spielabend : Freitags, Altenwohnheim, Moselstrasse
Jugend ab 19:00 Uhr, Erwachsene ab 20 Uhr
www.schachverein-kelsterbach.de

Notfalldienste

Notfalldienste vom 24. November bis 1. Dezember

(Alle Angaben ohne Gewähr) (sb)

Notrufe

Polizei: 110 - Feuerwehr: 112 - Rettungsdienst / Notarzt: 112 - Krankentransport: 19222 - Giftnotruf: 06131 19240 - Kreiskrankenhaus Groß-Gerau, Wilhelm-Seipp-Str. 3, Groß-Gerau, 06152 9860, www.kreisklinik-gg.de - GPR-Klinikum Rüsselsheim, August-Bebel-Str. 59, Rüsselsheim, 06142 88-3170, www.gp-ruesselsheim.de - Klinikum Frankfurt-Höchst, Gotenstr. 6-8, Frankfurt, 069 31060, www.klinikumfrankfurt.de - Universitätskliniken Frankfurt, Theodor-Stern-Kai 7, Frankfurt, 069 63010, www.kgu.de

Ärzte

**Ärztliche Versorgung außerhalb der Sprechzeiten:
Telefon 116 117 (bundesweit, Anruf kostenlos)**

Bereitschaftszentrale Rüsselsheim, August-Bebel-Straße 59, Rüsselsheim, 06142 88-3170

Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 7 Uhr
Mittwoch, Freitag 14 bis 7 Uhr
Samstag, Sonntag 7 bis 7 Uhr durchgehend.
Freitag, 24. November: Dr. Selemo, Jahnstraße 7, Telefon 4598
Samstag, 25. November: Bereitschaftszentrale Rüsselsheim, siehe unter „Ärzte“
Sonntag, 26. November: Bereitschaftszentrale Rüsselsheim, siehe unter „Ärzte“
Montag, 27. November: Dr. Ritz, Wiechertstraße 1, Telefon 61001
Dienstag, 28. November: Dr. Selemo, Jahnstraße 7, Telefon 4598
Mittwoch, 29. November: Dr. Kleineidam, Gartenstraße 11-13, Telefon 90900
Donnerstag, 30. November: Dr. Warlich, Mörfelder Straße 73, Telefon 990519
Freitag, 1. Dezember: Dr. Wesolowski, Martin-Luther-Straße 3, Telefon 5248

Apotheken

Die Notdienstbereitschaft wechselt täglich. Sie beginnt um 8.30 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8.30 Uhr. Zusätzlich zu den genannten Apotheken sind die Flughafen-Apotheken der Metropolitan Pharmacy Frankfurt geöffnet zu folgenden Zeiten:
Terminal 1/B Ebene 2 (Shopping Boulevard): 6.30 - 21.00 Uhr
Terminal 2 Ebene 3 (Shopping Plaza): 7.00 - 21.00 Uhr
THE SQUARE Ebene 3 West: 7.00 - 21.00 Uhr
Die Öffnungszeiten gelten täglich, auch an Sonn- und Feiertagen.

Freitag, 24. November
Bahnhof Apotheke, Bahnhofstraße 39, Flörsheim, Telefon 06145 / 6490

Samstag, 25. November
Kronen-Apotheke, Rudolf-Breitscheidstraße 25, Kelsterbach, Telefon 06107 / 4472

Sonntag, 26. November
Brückweg-Apotheke, Am Brückweg 21, Rüsselsheim, Telefon 06142 / 62595

Montag, 27. November

Central-Apotheke, Ludwigstraße 19, Raunheim, Telefon 06142 / 42001

Dienstag, 28. November

Easy-Apotheke, Flörsheimer Straße 3, Raunheim, Telefon 06142 / 409170

Mittwoch, 29. November

Europa-Apotheke, Löwenstraße 27, Rüsselsheim, Telefon 06142 / 67111

Donnerstag, 30. November

Europa-Apotheke, Mörfelder Straße 32, Kelsterbach, Telefon 06107 / 9686090

Freitag, 1. Dezember

Stadt-Apotheke, Martin-Luther-Straße 3, Kelsterbach, Telefon 06107 / 2212

Zahnärzte

Die zahnärztliche Notfallversorgung ist unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 zu erfahren. Die Ansage erfolgt tag- und zeitgenau und ist kostenpflichtig, und zwar 14 Cent die Minute aus dem deutschen Festnetz und maximal 42 Cent die Minute über Mobilfunk.

Hilfe, Beratung, Infos, Treffs

Polizeistation Kelsterbach

Mörfelder Straße 33 (Rathaus-Neubau), Telefon 06107 7198-0, Fax 0611 327667526

Feuerwehr Kelsterbach

Langer Kornweg 15, Telefon 06107 2388

Bürgertelefon für die Sindlinger Kläranlage

Telefon 069 212-34666

Beschwerdeportal Sindlinger Kläranlage

app.ortelium.com/sef

Bürgertelefon für den Industriepark Höchst

Telefon 069 3054000

Fluglärm-Beschwerde

Webseite www.fraport.com/de/umwelt/schallschutz/haeufige-fragen-fluglaermbeschwerde/fluglaerm-anfragen.html

Bürgertelefon Landkreis Groß-Gerau

Telefon 06152 989898. Nur bei Gefahrenlagen aktiviert!

Frauenhäuser

Frauenhaus Groß-Gerau, Telefon 06152 80000

Rüsselsheim, Wildwasser-Beratungsstelle für sexuell missbrauchte Frauen und Mädchen, Darmstädter Straße 101, Telefon 06142 965760, E-Mail info@wildwasser.de

Hebamme

Claudia Heinz, Kelsterbach, Telefon 06107 6966838, Mobil 0176 24465176, E-Mail claudia.heinz.hebamme@outlook.de

Beratung im Quartier der Beratungs- und Koordinationsstelle Altenhilfe

1. Mi. im Monat 9 Uhr bis 10.30 Uhr, im Atrium, Dahlienstraße 23;
2. Fr. im Monat 10 Uhr bis 12 Uhr, Mandelhain, Mönchbruchstraße 47;
3. Mi. im Monat 13 Uhr bis 14.30 Uhr, Pfarrgasse 2;
4. Fr. im Monat 10 Uhr bis 12 Uhr, Auf der Mainhöhe. Beratungen im Rathaus sowie Hausbesuche zu bedarfsgerechten Terminen finden weiterhin statt!

Wohnungsanpassungsberatung

(WABe) des Kreises Groß-Gerau für ältere und behinderte Menschen, Gerti Zorn, 0162-1033430, Kontakt in Kelsterbach: Koordinationsstelle für Altenhilfe, Telefon 06107 773-315.

Verbraucherberatung

Rüsselsheim, Marktstraße 29, Telefon 06142 63268, Mo. u. Di. 10-14 Uhr, Mi. 12-18 Uhr, Fr. 10-13 Uhr. Service-Telefon 069 972010-900.

Schuldnerberatung

für den Kreis Groß-Gerau, Marktstraße 29, Rüsselsheim, E-Mail schuldnerberatung-ruesselsheim@verbraucherzentrale-hessen.de, Terminvereinbarung unter Telefon 06142 966133, Mo. u. Di. 9-16 Uhr, Mi. u. Fr. 9-12 Uhr. Telefonische Beratung (ohne Termin) Mo. 9-12 Uhr, Do. 9-12 Uhr u. 15-18 Uhr.

Elterntelefon

Telefon 0800 1110550, Mo., Mi., Fr. 9-17 Uhr, Di., Do. 9-19 Uhr

Pro familia

Rüsselsheim, Lahnstraße 30, E-Mail ruesselsheim@profamilia.de, Telefon 06142 12142, erreichbar Mo. u. Mi. 14-17 Uhr; Di. u. Fr. 9-12 Uhr. Do. 9-12 Uhr u. 14-17 Uhr. Besuch nur mit Terminvereinbarung.

Alkohol- und Medikamentenprobleme

Kreuzbund Fachverband der Caritas, Treff am 1. u. 3. Mo. im Monat, 19 Uhr, ev. Gemeindezentrum Melancton, Niddastraße 15, Raunheim, Telefon 06142 21563 und 0177 3201804.

Alzheimer und Demenzerkrankengesellschaft e.V.

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz: Mi., 6. Dezember; 16-18 Uhr im katholischen Gemeindezentrum, Walldorfer Straße 2b.

Einzelberatung vor dem Gesprächskreis (15-16 Uhr) oder im Anschluss daran (18-19 Uhr), nur nach vorheriger Anmeldung in der Geschäftsstelle unter Telefon 06142 210373.

Familienzentrum / Mehrgenerationenhaus des Caritasverbandes

Kath. Gemeindezentrum, Walldorfer Straße 2 B, Telefon 069 20000-440, E-Mail caritas-kelsterbach@cv-offenbach.de, Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-14.30 Uhr

Kleeblatt, Verein für Nachbarschaftshilfe

Christa Schmidt, Pfarrgasse 6, Telefon 3014902 oder E-Mail kleeblatt-kelsterbach@t-online.de, Öffnungszeiten: Di. 9-13 Uhr und Do. 14-17.30 Uhr.

Kleiderkammer

des DRK in der Waldstraße 110,

Öffnungszeiten:

Ausgabe und Annahme jeden 1. und 3. Mi. im Monat, 10-11.30 Uhr nur Annahme jeden 2. und 4. Do. im Monat von 17-18 Uhr.

Post-Filiale Kelsterbach

Waldstraße 10, Inhaber Koc GbR, Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 6-18 Uhr, Sa. 6-14 Uhr, Telefon 06107 9856905

Jobcenter Rüsselsheim

Eisenstraße 40, 65428 Rüsselsheim, Telefon 06152 9854200

Finanzamt Groß-Gerau

Europaring 11-13, 64521 Groß-Gerau, Telefon 06152 992401

Waldweihnacht 2023

Der TuS lädt alle seine Mitglieder – ob groß, ob klein – ein zu unserer Waldweihnacht mit kleinem Waldspaziergang in weihnachtlicher Atmosphäre. Mit Liedern und Gedichten und anschließender Stärkung mit Würstchen und kalten und warmen Getränken.

Sonntag, 03.12.23 von 14 – 16 Uhr, Hinkelstein, Kelsterbach.



Stadtverwaltung

Rathaus

Telefon 06107 773-1 (verbindet mit allen Dienststellen), erreichbar Mo. und Di. 8-12 Uhr und 14-16 Uhr, Mi. 7-12 Uhr und 14-16 Uhr, Do. 13-18 Uhr, Fr. 8-13 Uhr, 1. Sa. im Monat 10-12 Uhr.

Rentenberatung

Stephan Ludwig, Mörfelder Straße 33 (Rathaus-Altbau), Zimmer 1, Telefon 06107 773-230, Sprechstunden Mo.-Do. zu den üblichen Sprechzeiten, Fr. keine Sprechstunde.

Ortsgericht

Der Ortsgerichtsvorsteher Jörg Ritzkowsky, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 211, Telefon 06107 773-242, und sein Stellvertreter Rüdiger Werdt, Telefon 06107 773-286, bieten Sprechstunden nach vorheriger Terminvereinbarung an.

Schiedsmann

Der Schiedsmann der Stadt Kelsterbach, Jörg Ritzkowsky, Rathaus-Altbau, 2. Stock, Zimmer 211, Telefon 06107 773-242, bietet Sprechstunden nach vorheriger Terminvereinbarung an.

Stadtfeiger

Bei Verunreinigungen im Stadtgebiet: Telefon 0160 7034343

Radverkehrsbeauftragter

Roland Rucker, Telefon 0160 99871567, E-Mail radverkehrsbeauftragter-kelsterbach@web.de

Störung Wasser- / Gas- / Stromversorgung

Störungsstelle Trinkwasser, Stadtwerke Kelsterbach über Polizeistation Kelsterbach, Telefon 06107 71980

Störungsstelle Gas, Firma Mainova (24 Std. täglich), Telefon 069 21388110

Störungsstelle Strom, Firma Süwag Niederlassung MKW, Frankfurt-Höchst (24 Std. täglich), Telefon 0800 7962787

Hilfe für Tiere

Kleintierpraxis Oliver Schumm

Waldstraße 56, Telefon 62875, Notfallnummer 0163 6545100

Mobile Tierärztin

Sabrina Rehberger, Stegstraße 8, Hausbesuche, Termine nach Vereinbarung, Telefon 0177 4674532, www.mobile-tieraerztin-kelsterbach.de.

Tierheim Rüsselsheim

Stockstraße 60, Telefon 06142-31212, E-Mail info@tierheim-ruesselsheim.de, Web www.tierheim-ruesselsheim.de, Öffnungszeiten Di. u. Fr. 15-17 Uhr, an Feiertagen geschlossen.

Tierschutzverein Rüsselsheim Notruf

Telefon 01515 3685090

Tierschutzverein Kelsterbach

Judith Wagner, Burgstraße 5, Telefon 06107 1501 oder 0174 3906524, E-Mail info@tierschutz-kelsterbach.de, Web www.tierschutz-kelsterbach.de

Tierklinik Hofheim

Katharina-Kemmler-Straße 7, Hofheim, Telefon 06192 290290

Wertstoffhof

Der Wertstoffhof „Am Südpark 4“ hat folgende Öffnungszeiten:

Mo. u. Di. 8-12 Uhr, Mi. geschlossen, Do. 14-19.30 Uhr, Fr. u. Sa. 9-16 Uhr

Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt gratuliert

Geburtstage Kelsterbacher Bürgerinnen und Bürger, die 70 Jahre und älter sind und eine Veröffentlichung wünschen

24.11.2023	Katharina Reith, Hundert-Morgen-Str. 62	90 Jahre
29.11.2023	Heinrich Laun, Marktstr. 13	85 Jahre
30.11.2023	Erwin Gerold	70 Jahre

Evang. Friedensgemeinde Kelsterbach

Pfarramt: Saalburgstr. 30, Tel. 9810046

Gemeindebüro: Brandenburger Weg 7, Tel. 4183

Kirchliche Nachrichten ev Friedensgemeinde Kelsterbach

Sonntag 26.11.

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken der im vergangene Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder (Pfr Bundschuh)

Kirchendienst: Frau Heisack

Kollekte: für die AG Hospiz der EKHN

Dienstag 28.11.

19.00 Uhr Christlicher Glauben im Gespräch

Donnerstag 30.11.

19.00 Uhr Adventsandacht

19.30 Uhr Treffen des Chores

Freitag 01.12.

16.30 Uhr Krabbelgottesdienst

Sonntag 03.12.

10.30 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl (Pfr Bundschuh)
Der Link um online an den Gottesdiensten teilnehmen zu können befindet sich auf der Homepage www.friedensgemeinde-kelsterbach.online.

Das Gemeindebüro ist dienstags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Danke sagen!

Mit einer Familienanzeige in Ihrem Amts- oder Mitteilungsblatt.



Evangelische Christuskirchengemeinde

Gemeindebüro: Tel. 82 66, Fax 63 01 36
Albert-Schweitzer-Straße 30

Kirchliche Nachrichten
gültig vom 24.11.-03.12.2023

Sonntag, 26. November 2023

9:30 Uhr Gottesdienst am Totensonntag in der Christuskirche mit Pfarrer Nico Kopf

Kollekte: AG Hospiz der EKHN

Donnerstag, 30. November 2023

19:00 Uhr Kirchenchorprobe/Gemeindehaus

Sonntag, 03. Dezember 2023

13:30 Uhr Andacht zum 1. Advent in der Christuskirche mit Pfarrer Nico Kopf mit anschließendem Adventsbasar

Telefon: Gemeindebüro 06107- 8266 /

Pfarrer Nico Kopf 06107-4573

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Dienstag & Donnerstag 14-17 Uhr

e-mail: Christuskirchengemeinde.kelsterbach@ekhn.de

Homepage: www.christuskirche-kelsterbach.de

64. ADVENTSBASAR
der Ev. Christuskirchengemeinde
am 3. Dezember 2023
um 13.30 Uhr Beginn Andacht
in der Ev. Christuskirche
und im Martin-Luther-Haus

Programm:
15.30 Uhr Weihnachtliche Musik des
Ev. Posaunenchores

Es erwarten Sie:

- liebevolle Handarbeiten
- leckere Kuchen
- Stockbrot vom Lagerfeuer
- eine tolle Tombola
- frisch gebackene Waffeln
- und vieles mehr

Erlöse zu 50% an „Tröstende Pfoten Therapiebegleithunde für Deutschland e.V.“
und zu 50% für den Spielplatz auf unserer Gemeindegasse.

Wir freuen uns auf einen wundervollen Adventssonntag mit Ihnen!
Ev. Christuskirchengemeinde,
Albert-Schweitzer-Str. 30, 65451 Kelsterbach

Ev.-Luth. St. Martinsgemeinde Kelsterbach

Pfarramt/Gemeindebüro, Pfarrgasse 5, Tel. 23 59

Gottesdienste
und Veranstaltungen

Sonntag, 26.11.23

10.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

mit Pfarrerin Helen Lee

Kollekte für AG Hospiz der EKHN

Kirchendienst: U. Ritz-Müller, B. Voitmann-Stenger

Lesung: C. van Verre

Mittwoch, 29.11.23

19.00 Uhr Adventsandacht mit dem Gottesdienstteam

Mittwoch, 29.11.23

20.00 Uhr Bibelgesprächskreis

Donnerstag, 30.11.23

16.00 Uhr Konfi-Unterricht in der Christusgemeinde

Sonntag, 03.12.23 - 1. Advent

10.30 Uhr Gottesdienst

mit Pfarrerin Helen Lee

Kollekte für die eigene Gemeinde

Wiederkehrende Termine:

Die Übungsstunde des Ev. Posaunenchores findet montags um 19.30 Uhr im Haus Feste Burg, Pfarrgasse 4 statt.

Gemeindebüro:

Das Büro ist vom 20. bis 24.11.2023 geschlossen!

Sprechzeiten: dienstags und donnerstags von 10:00 - 13:00 Uhr

Tel: 06107-2359 / E-Mail: St.Martinsgemeinde.Kelsterbach@ekhn.de

In seelsorgerlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Helen Lee unter Mobil: 0175-2846 067, E-Mail: helen.lee@ekhn.de

Jahrgang löst „Klassenkasse“ auf

Die Gemeinschaft des Schuljahrgangs 1953/54 der Karl-Treutel-Schule haben sich entschlossen ihre „Klassenkasse“ aufzulösen. Die Bereitschaft sich regelmäßig zu treffen hat mit den Jahren nachgelassen, sei es aus privaten oder anderweitigen Gründen. Die Verantwortung für das verbleibende Klassenkonto wollte ebenfalls keiner übernehmen.

So entschloss sich der Jahrgang dieses Konto aufzulösen.

Die Mittel sollten aber einer örtlichen gemeinnützigen Arbeit zu Gute kommen. So fand die großzügige Spende bei der Tafel Kelsterbach einen würdigen Empfänger. Die Verantwortlichen der Tafel Kelsterbach waren sehr erfreut und können damit das Warenangebot zu Weihnachten aufstocken.

Herzlichen Dank an die Vertreterinnen des Jahrgangs Rosi und Zita die, die Spende überreichten.



Ev.-Freikirchliche „Petrusgemeinde“

Gemeindezentrum: Kleiner Kornweg 7

Gemeindebüro:

Waldstr. 99, Tel. 06107/64533, Fax 06107/991297

Regelmäßige Veranstaltungen der Petrusgemeinde



Sonntags:

10:00

Gottesdienst

Achtung: An jedem 1. Sonntag im Monat ist unser G-Extra-Gottesdienst (das nächste Mal am 3.12.):

der beginnt erst um 11 Uhr, mit anschließendem, gemeinsamem Mittagessen! Alle Sonntagsgottesdienste finden in unserem Gemeindezentrum statt. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Parallel zum Gottesdienst gibt es Kindergottesdienste in zwei Gruppen: für 1-5jährige sowie 6-12jährige.

Mittwochs:

15:30 - 17:00 Frauen-Kaffee-Treff „Cafeteria“

Freitag:

17:30-21 Uhr Jugendkreis „FLOW“ für alle Teens und Jugendlichen von 14-20 Jahren

Weitere und aktuelle Informationen finden Sie immer auf unserer Homepage: www.petrusgemeinde.de

Oder besuchen Sie uns auf:

www.instagram.com/petrusgemeinde_kelsterbach

Kath. Kirchengemeinde Kelsterbach

Pfarrbüro: Walldorfer Straße 2c, Tel. 3050

Gottesdienstordnung
vom 24.11.23 bis 03.12.2023

St. Markuskirche

(Walldorfer Straße 2C)

Freitag, 24.11.2023

keine Hl. Messe

Samstag, 25.11.2023 Christkönigssonntag Hochfest

18.00 Uhr Vorabendmesse mit Verabschiedung von Cornelia Pratschker im Gedenken an die Verstorbenen der Fam. Pratschker u. Jaklitsch

Sonntag, 26.11.2023 Christkönigssonntag Hochfest

10.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde im Gedenken an verstorbenen Josef Zweschper

Mittwoch, 29.11.2023

9.00 Uhr Frauenmesse im Gedenken an verstorbene Luzie Apostel u. Ewald Nieuzyla im Gedenken an die Lebenden u. Verstorbenen der Fam. Reith

19.00 Uhr Adventsandacht in der ev. St. Martinskirche

Freitag, 01.12.2023

keine Hl. Messe



Das Ahrtal erwacht ...
... und wir sind wieder da! *Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal*

Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung (****) in Ahrweiler für 2 - 4 Pers. Direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern. Ab 49,- € pro Nacht inkl. Nebenkosten, Endreinigung und Umsatzsteuer (zzgl. Gästebeitrag der Stadt).

Einzelunternehmung Karl Heinen · Delderstraße 33
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler · Ortsteil Ahrweiler
Tel.: 02641/36076 oder Mobil: 0160/1714841
Mail: h.pacyna@web.de · Net: www.himmelchen.de

Vorsorge ist jetzt wichtiger denn je!

Jeden Donnerstag kostenlose
Online-Vorträge zum Thema
Vorsorgevollmacht und
Patientenverfügung.

Gleich anmelden: gutvorgesorgt.info



HEIMAT NEU ENTDECKEN

**Treffpunkt
Deutschland.de**

KELSTERBACH



RAN AN DIE BEILAGEN!

Flyer

Prospekt

Broschüre

Fordern Sie Ihr INDIVIDUELLES ANGEBOT an!

Egal ob Prospekte, Flyer, Broschüren - mit uns kommen Sie gut an!

Wichtige Information für unsere Leser und Interessenten.

Sie erreichen den Verlag
Mo. - Do.: 7.00 - 17.00 Uhr und Fr.: 7.00 - 16.00 Uhr
Tel. 06502 9147-0. Annahme Klein- und Familienanzeigen:
→ service@wittich-foehren.de

Zustellung/Reklamation
Tel. 06502 9147-800 → vertrieb@wittich-foehren.de

Mitteilungsblatt „Kelsterbach aktuell“
Lesen Sie die aktuelle Ausgabe „Kelsterbach aktuell“
unter <http://epaper.wittich.de/737>

Redaktions-Annahmeschluss
Mi., 11.30 Uhr VG
bei Feiertagsvorverlegung ein bis zwei Werktage früher
→ meinwittich.wittich.de

Anzeigen-Annahmeschluss (für Privat- und Geschäftsanzeigen)
Mi., 9.00 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung ein bis zwei Werktage früher

Ihre Ansprechpartner für Geschäftsanzeigen und Prospektwerbung



Gabriele Münk
Medienberaterin
Mobil: 0151 62831561
g.muenk@wittich-foehren.de
Anika Kiemes
Verkaufsinendienst
Tel.: 06502 9147-181
a.kiemes@wittich-foehren.de



LINUS WITTICH Medien KG | Europa-Allee 2 | 54343 Föhren



Ihr Kaffee schmeckt noch besser, wenn Sie ein Produkt genießen, das den Bauern, die es angebaut haben, auch faire Erlöse einbringt. Entscheiden Sie sich für Kaffee aus **Fairem Handel** – ein Plus zum Genuss.

www.brot-fuer-die-welt.de



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260



Der Winter im Schwarzwald ruft sicher, herzlich und einfach gut!

3 König Pauschale

4. bis 7. Januar 2024

3 Übernachtungen mit Halbpension

1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obststeller

1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein

3 Nächte p. P. **ab € 295,-**

P.S. Das ideale Geschenk für Ihre Liebsten

Betriebsferien 20. 11 bis 20.12.2023



Weihnachten und Silvester ausgebucht!



Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!

**Zuverlässige Beilagenverteilung.
Fragen Sie uns einfach!**

KONTAKT: beilagen@wittich-foehren.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Reiner Meutsch, Gründer der Stiftung FLY & HELP

pro Person ab **€ 80.-**

WITTICH MEDIEN

Hubschrauber-Rundflug

Erleben Sie Ihre Heimat von oben für einen guten Zweck! Helfen Sie mit!

Abflugorte und Termine 2024

Datum	Tag	Flug
11.05.24	Samstag	Mainz
01.06.24	Samstag	Mannheim/Worms
02.06.24	Sonntag	Speyer

Veranstalter: Prime Promotion GmbH, Änderungen vorbehalten

Der Hubschrauber – kein anderes Fluggerät weckt so viel Leidenschaft und Faszination in Menschen. Kaufen Sie ein Ticket für einen Mitflug im Hubschrauber und tun Sie damit auch noch Gutes. Denn 20% des Flugpreises werden für den Bau von Schulen in Entwicklungsländern an die Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP gespendet.

Ob als besonderes Geschenk für einen lieben Menschen oder einfach aus Spaß und Begeisterung am Fliegen: Diese einzigartigen Momente und Bilder werden Sie so schnell nicht vergessen!

Sie haben die Wahl zwischen
 10 Minuten (€ 80.- p.P.) Flugzeit
 20 Minuten (€ 140.- p.P.) Flugzeit
 45 Minuten (€ 280.- p.P.) Flugzeit

Bestellen Sie jetzt!

Buchungscode: LW01

www.hubschraubertag.de oder telefonisch unter 02688/989012

Unter dieser Rufnummer sind wir Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr für Sie erreichbar.

Die Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP:
 Mit dem Kauf eines Flugtickets schenken Sie Kindern eine Zukunft. Es fließen automatisch 20% des Ticketpreises in die Bildungsprojekte der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP. Die Spenden werden 1:1 ohne Abzug von Verwaltungskosten für den Bau von Schulen in Entwicklungsländern eingesetzt. Erfahren Sie mehr über FLY & HELP unter www.fly-and-help.de

Besuchen Sie unseren Sonderverkauf

Werksverkauf für salzglasiertes Steinzeug 40% reduziert.

Wir haben viele Artikel bis zu **40%** reduziert.

Werksverkauf

Werkstätte für salzglasiertes Steinzeug

Töpferei Girmscheid

gegenüber der Fachhochschule | 56203 Höhr-Grenzhausen
 Rheinstraße 41 | Telefon 0 26 24 / 71 82

www.girmscheid.de

Öffnungszeiten: Di. – Fr. 10 – 17 Uhr | Samstag 9 – 14 Uhr

Markisen und Rolläden zu Winterpreisen

- Haussteuerung/Smart Home
- Balkonverkleidungen
- Elektroantriebe
- ABUS-Sicherheitstechnik
- Garagentore
- Fenster • Haustüren
- Rollläden/Jalousien
- Vordächer
- Carport • Terrassenüberdachung
- Sonnen- und Insektenschutz

roma
somfy

Erlenstraße 5
65795 Hattersheim-Okriftel
Tel. 0 61 90 / 10 17

Markisen
moderne Bauelemente GmbH

www.geiss-markisen.de

WOHNEN
IN IHRER REGION

wohnen-regional

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Wir suchen für vorgemerkte Miet-/Kauf-Interessenten
1-4-Zimmer-Wohnungen, Häuser in Kelsterbach

Fellner Immobilien • 0 61 03 / 8 33 09 83

Zur Erweiterung unseres Eigenbestandes suchen wir weiterhin
GRUNDSTÜCKE UND HÄUSER ZUM KAUF
Kauf mit lebenslangem Wohnrecht möglich! Unverbindliche kostenfreie Erstberatung sowie diskrete u. seriöse Abwicklung garantiert!

AIC Airport Immobilien Consulting
Büro Kelsterbach • 06107 98029 • ankauf@aic24.de

GETRÄNKEMARKT
Im Taubengrund 19
Ecke Grüner Weg 2A
Tel. 06107 / 2948
Fax 06107 / 64994

Angebot vom 27.11.2023 bis 09.12.2023

ELISABETHEN Spritzig, Medium & Pur 12 x 1,00 l **6,99 €** zzgl. Pfand

Franziskaner WEISSBIER Alkoholfrei Kristall, Hefe 20 x 0,50 l **18,99 €** zzgl. Pfand

ERDINGER Kristall, Hefe + Dunkel + Alkoholfrei 20 x 0,50 l **17,99 €** zzgl. Pfand

www.getraenkerapp.de Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr
getraenkerapp@hotmail.com Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Weihnachtsstand und Spendenaktion der Tanke

Am 2. Dezember von 11:00 bis 16:00 Uhr

Die Tanke GmbH lädt gemeinsam mit der Caritas Kelsterbach und tegut... zum Weihnachtsstand auf dem Parkplatz an der Mörfelderstraße 22 f ein.

Am Stand werden Würstchen, Waffeln, Glühwein und Kinderpunsch gegen eine Spende angeboten. Auch für die Unterhaltung der Kinder ist gesorgt. Der Erlös bleibt vor Ort und kommt dem Caritas-Projekt Stadtteilzentrum Mandelhain zugute.

tanke.io

Abschied nehmen

Fußbodenleger sucht Arbeit:

Verlegung von Parkett-, Laminat-, Kork-, Teppich-, und Designböden, Böden versiegeln, Parkett schleifen u.v.m.

Kostenfr. Angebot! ☎ 0151 / 1913 1096

Maler sucht Arbeit:

Ich tapeziere, streiche, verputze, Trockenbau, Spachtelarbeiten u.v.m.

Kostenfr. Angebot! ☎ 0151 / 1913 1096

******Ferienwohnung Iris Kiefer**
Medardusstraße 43 - 66693 Mettlach-Nohn - Tel. (06868) 180 120
i.kiefer@t-online.de

Modern eingerichtete, abgeschlossene Komfort-Ferienwohnung für 2-4 Personen, 70 qm. Separater Eingang, Diele, Wohnraum mit offener Küche, 2 Schlafzimmer, Designer-Duschbad. Teilüberdachte Terrasse mit unverbautem Blick bis Frankreich und Luxemburg, Grillplatz. Sehr ruhige Lage. Parkplatz direkt vor der Wohnung. **Keine Kurtaxe!**

Vermietung der Ferienwohnung ab 5 Übernachtungen
Preis für 2 Personen 60,- € für jede weitere Person 20,- €
Haustiere sind nicht erlaubt!



*Und immer sind da Spuren
Deines Lebens.
Gedanken, Bilder,
Augenblicke und Gefühle,
die uns immer an Dich
erinnern werden.*

Karl Helmut Decker

* 13.06.1930 † 07.10.2023

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und mit uns Abschied nahmen.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Bundschuh für seine wunderschöne, einfühlsame Trauerrede und allen, die zu der Gestaltung der Beerdigung und Trauerfeier beigetragen und uns unterstützt haben.

Ralf und Jörg Decker und Familien

Kelsterbach, November 2023

In einem neuen Licht wird deine Liebe wärmend uns umgeben und aus der Ferne in uns weiterleben.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Herta Laun

* 11.3.1929 † 10.11.2023

Deine Tochter Sibylle und dein Schwiegersohn Siegmund

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 5.12.2023 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Kelsterbach statt.

Wir nehmen Abschied von unserem Klassenkameraden

Dieter Lipsius

* 1956 † 2023

Jahrgang 1955/1956

Sein tragischer Tod hat uns erschüttert. Mitten aus dem Leben gerissen hinterlässt er bei seiner Familie und seinen Freunden eine tiefe Lücke. Wir hoffen, dass die Zeit diese Lücke mit allen guten Erinnerungen füllt, die Dieter hinterlässt.

Buchen Sie jetzt Ihre Weihnachts- und Neujahrsgrüße!

Unser neuer Musterkatalog „Weihnachten“ ist da!

In dem **neuen Weihnachtskatalog** erwartet Sie eine große Auswahl an **allgemeinen** und **branchenspezifischen** Musteranzeigen.

Ich berate Sie gerne!

Ihre Medienberaterin
Gabriele Münk

Mobil 0151 62831561 | Tel. 06246 907356
g.muenk@wittich-foehren.de

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



*Gekämpft hast Du allein,
gelitten haben wir gemeinsam,
verloren haben wir Dich alle.*

Annelie Treutel geb. Wagner

* 18.09.1944 † 16.10.2023

Die Trauerfeier findet am 29.11.2023 um 10:00 Uhr in der Ev. Friedensgemeinde Brandenburger Weg 7 Kelsterbach statt, anschließend ist die Urnenbeisetzung im Friedwald Taunusstein.

Bettina Treutel mit Familie
Kerstin Treutel mit Familie

Von Trauerkleidung bitten wir abzusehen. Statt Blumenschmuck oder Kränze erbitten wir eine Spende zur Pflanzung eines Baumes.

„Wohin wir auch gehen,
die Familie ist unsere Festung.“

In Liebe und Dankbarkeit, nehmen wir Abschied von

Dieter Lipsius

* 21.06.1956 † 02.07.2023

Im Namen aller Angehörigen
Monika Lipsius

Kelsterbach, im November 2023

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 30.11.2023 um 13:30 Uhr auf dem Friedhof in Kelsterbach statt.